

A M T S B L A T T

der STADT WIEN

67

Mittwoch, 22. August 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

- Gemeinderatsausschuß III
24. Juli 1951
*
Gemeinderatsausschuß VI
3. August 1951
*
Flächenwidmungs- und
Bebauungspläne
*
Baubewegung

Der neue Kindergarten im Auhof 3280 Lebensmittelproben im Juli

Ein interessanter Versuch

In dem südöstlich von Hadersdorf gelegenen Gelände, das durch die Wientalstraße einerseits, durch die Mauer des Lainzer Tiergartens andererseits begrenzt und in Wien unter dem Namen Auhof bekannt ist, hat die Gemeindeverwaltung einen neuartigen Kindergarten errichtet. Diese Anlage kann als ein sehr interessanter Versuch bezeichnet werden. Bei der Erstellung des Entwurfes wurde bewußt auf jeden Aufwand verzichtet und die Anlage auf die unbedingten Notwendigkeiten eines Kindergartens beschränkt. So wurde hier keine der üblichen Massivbauweisen gewählt. Es wurde bedacht, daß stets neue Erkenntnisse die Erziehungsmethoden und die dadurch notwendig gewordenen, besonderen Einrichtungen eines Kindergartens ständig ändern, und daß die Auswirkung dieser neuen Methoden in nicht allzu ferner Zeit bei den bereits errichteten Objekten fühlbar werden und vielleicht eines oder das andere in Zukunft veraltet erscheinen lassen könnte. Andererseits wurde überlegt, daß sich nach der Bevölkerungsstatistik zu bestimmten Zeiten die Bedürfnisse nach Kindergärten gebietsweise verschieben und eine Anlage, die noch vor einigen Jahren besonders stark frequentiert wurde, schon in kürzerer oder längerer Zeit kaum mehr erwünscht erscheinen kann.

Unter Berücksichtigung all dieser Überlegungen hat nun die Gemeindeverwaltung versucht, den Kindern ein Haus zu bauen, das allen neuzeitlichen Erkenntnissen der Betreuung von Kleinkindern Rechnung trägt und dieses Ziel in wirtschaftlicher Weise ohne großen Aufwand erreicht. Der so errichtete Kindergarten wurde in der sogenannten Leichtbauweise gebaut.

Auf einem 50 cm hohen Betonsockel wurde ein Holzfachwerkbau errichtet. Das Gerippe wurde außen mit einer Holzschalung aus Föhrenholz versehen, mit lichtem Leinöl-

firnis eingelassen und lackiert. Die Innenseite ist mit Heraklithplatten verkleidet und in der üblichen Weise verputzt. Die Trennungswände bestehen aus einem Holzgerippe, das beiderseits mit Heraklithplatten verkleidet ist. Das Dach wurde so einfach wie möglich gehalten und mit verzinktem Eisenblech gedeckt. Als Putzträger der Decken dienen ebenfalls Heraklithplatten. Die Stocklichte der Fenster beträgt 1.20 mal 2.20 m, ist also größer als in den anderen Kindergärten. Die Innenflügel wurden so angeordnet, daß die unteren Flügel nur durch die Aufsichtspersonen geöffnet werden können, um so eine Verletzung der Kinder durch die tiefliegenden, offenen Fensterflügel vermeiden zu können. Die Beheizung der Räume erfolgt mit Öfen mit festem Brennstoff.

Das Grundstück, auf dem der neue Kindergarten errichtet wurde, ist 3400 Quadratmeter groß. Von dieser Fläche wurden nur 325 Quadratmeter verbaut. In dem Heim sind zwei Gruppen untergebracht; jede Gruppe verfügt über ein Gruppenspiel- und Aufenthaltszimmer, Garderobe und Nebenräume. Außer dem großen Spielplatz im Freien, der mit einem Spielhügel, einem Pritscheltisch und zwei Freiluftbrausen versehen wurde, ist für beide Einheiten eine gedeckte ungefähr 40 Quadratmeter große Terrasse vorgesehen. Kanzlei, Isolierraum, Küche und Abstellraum vervollständigen die Anlage.

Hier ist also nach den Plänen der Magistratsabteilung 26 — Gebäudeerhaltung und der Magistratsabteilung 11, der die Betreuung der Kinder obliegt, der Versuch unternommen worden, so billig wie es die Erfordernisse eines durchaus modernen und zweckmäßig, aber auch schön eingerichteten Kindergartens zulassen, ein Tagesheim zu schaffen, dessen Zweckmäßigkeit heute schon durch die Aussage zahlreicher Sachverständiger feststeht.

Wiener Fremdenverkehr während der Festwochen

Dreimal soviel Besucher aus Belgien, Holland und Luxemburg

Wie aus der Fremdenverkehrsstatistik hervorgeht, waren im Mai und Juni dieses Jahres gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Steigerung des Wiener Fremdenverkehrs um 5655 Inländer und um 8050 Übernachtungen von Inländern sowie eine Zunahme um 1219 Ausländer und eine Abnahme von 3569 Übernachtungen von Ausländern, somit insgesamt eine Erhöhung um 6874 Fremde und um 4481 Übernachtungen zu verzeichnen.

Vermutlich infolge der Wiener Festwochen, der Österreichischen Gewerbe-Ausstellung und der

zahlreichen internationalen Kongresse erhöhte sich die Zahl der ausländischen Besucher Wiens aus fast allen Ländern, ganz besonders aus Italien, Schweiz und den USA., aber auch aus Schweden, Großbritannien, Dänemark und den Beneluxländern, Frankreich, Deutschland und Jugoslawien. Die Erhöhung der Zahl der Besucher aus den übrigen Ländern dürfte nicht sosehr auf die Wiener Festwochen zurückzuführen als vielmehr saisonbedingt sein, da sie sich in bescheidenen Grenzen hält, während zum Beispiel Dänemark eine Verdoppelung und die Beneluxländer sogar eine Verdreifachung ihrer Wien-Reisenden erfuhren.

Gerade in der heißen Jahreszeit ist die Überwachung der Qualität der Lebensmittel durch das Marktamt der Stadt Wien von besonderer Bedeutung. Durch sie wird gewährleistet, daß die Wiener Bevölkerung auch während des Sommers nur einwandfreie Lebensmittel zu kaufen bekommt. Allein im Monat Juli wurden vom Marktamt als Lebensmittelproben insgesamt 3280 Lebensmittelproben entnommen. Ungefähr die Hälfte entfiel dabei auf Milchproben, denen während der zeitweisen Verknappung besonderes Augenmerk zugewendet werden mußte, da gerade in solchen Zeiten der Anreiz zu Verfälschungen in verstärktem Maße gegeben ist. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen der Untersuchungen muß jedoch zur Ehre der Milchkaufleute festgestellt werden, daß die Beanstandungen nicht wesentlich über die Durchschnittsquote des Vorjahres von 2,4 Prozent der abgenommenen Proben hinausgehen.

Im gleichen Zeitraum wurden ungefähr 250 Wurstproben abgenommen und sowohl eine lebensmittelpolizeiliche Untersuchung als auch eine Überprüfung der Preise durchgeführt. Bewährt hat sich die Errichtung der kommissionellen Wurstbeurteilung, bei der Vertretern der Erzeuger und der Verbraucher Gelegenheit geboten ist, zu jedem einzelnen Fall Stellung zu nehmen, wodurch Härten vermieden, Übertretungen jedoch gehandelt werden. Auch hier ist zu erkennen, daß wohl in Anbetracht der angespannten Lage auf dem Fleischsektor mehr Preisbeanstandungen vorgenommen werden müssen, als dem vorjährigen Durchschnitt entsprechen würde, die gesundheitliche Gefährdung der Bevölkerung durch verdorbene Würste aber infolge der unermüden Kontrolltätigkeit auf ein Minimum herabgedrückt wurde.

Besondere Sorgfalt wurde der Kontrolle der eiserzeugenden Betriebe zugewandt, um zu verhindern, daß durch den Verkauf bakteriell verunreinigten Eises Vergiftungen auftreten können. Die Überprüfung wurde zentral, zusammen mit der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung, durchgeführt. Die Proben wurden in große Thermosflaschen gefüllt, um einerseits die Probe in unverändertem Zustand zu erhalten und andererseits eine nachträgliche bakterielle Verunreinigung, die sonst ungerechterweise dem Erzeuger oder Händler angelastet würde, zu verhindern.

Ein weites Tätigkeitsgebiet des Marktammes stellt die Kontrolle sämtlicher nach Wien gelangenden Importe dar. Von allen einlangenden Lebensmitteln wird das Marktamt auf kurzem Wege verständigt. Meist ist nur die Entnahme einer Kontrollprobe, die von der Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung untersucht wird, notwendig. Mitunter sind jedoch umfangreiche Aktionen der Lebensmittelpolizei erforderlich, wodurch wertvolle Lebensmittel für die Versorgung der Bevölkerung gesichert werden können. So finden derzeit Begutachtungen importierten Fettes statt, so daß die Versorgung mit einwandfreier Ware gesichert ist.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 24. Juli 1951.

Vorsitzender: GR. Dr. Stemmer.
Anwesend: Amtsf. StR. Afritsch in Vertretung des Amtsf. StR. Mandl, die GR. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Nödl, Planek, Vlach und Winter; ferner SR. Dr. Kraus und OMR. Dr. Gapp.
Entschuldigt: Die GR. Etzersdorfer, Friedl, Pfoch und Svetelsky.
Schriftführer: Enslein.

Berichterstatter: GR. Planek.
(A.Z. 86/51; M.Abt. 7 — 2770/51.)

Die Schulgelder für die Musiklehranstalten und die Modeschule der Stadt Wien werden in nachstehender Höhe mit Wirkung ab 1. September 1951 festgesetzt:

I.

Musiklehranstalten

	Jahres- schulgeld Schilling
a) Konservatorium:	
Hauptfächer	
Gesang, Orgel, Klavier, Cembalo, Violine, Viola, Violoncello, Viola da Gamba, Harfe, Gitarre, Blasinstrumente, Kontrabaß, Schlagwerk ...	250.—
Musiktheorie	250.—
Opernschule	320.—
Operettenschule	320.—
Kurs für Dirigierübungen und Chorleiterschule	200.—
Seminar für Singschullehrer (einschließlich aller Pflichtfächer)	250.—
Pflichtfächer	
Klavier (für Schüler der Abt. I) ..	60.—
Gesang (für Schüler der Abt. II) ..	150.—
Fechten (obligat für ordentliche und außerordentliche Schüler der Opern- und Operettenschule) ...	120.—
Wahlfächer (für ordentliche und außerordentliche Schüler)	
Italienische Sprache, Viola, Blockflöte, Kurs für alte und neue Musik, Opern- und Operettensregie	80.—
Fechten	120.—
Vervollkommnungskurs in Klavierspiel	
a) für Absolventen des Konservatoriums	150.—
b) externe Schüler mit Reifeprüfung einer anderen Anstalt oder Staatsprüfung	400.—
Für außerordentliche Schüler	
Opern- und Operettenschule	400.—
für jedes sonstige Hauptfach	200.—
Sonderbestimmungen für die Tanz- ausbildungsstätte	
ordentliche Schüler:	
Tanz (einschließlich aller Pflichtfächer, ausgenommen Fechten) ..	600.—
außerordentliche Schüler:	
Vorbereitungsklassen	
wöchentlich 1 Stunde	90.—
wöchentlich 2 Stunden	180.—
wöchentlich 3 Stunden	270.—
Laienklassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	180.—
Fortbildungskurs für Berufstätiger für 2 Monate	90.—
bei doppelter Unterrichtszeit für 2 Monate	150.—
Ergänzungskurse für Kindergärtnerinnen für 2 Monate	75.—
Sonderkurs für Volkstanz für 2 Monate	30.—

Alle Gebühren sind an der Schulklasse einzuzahlen, und zwar die Kursgebühren für 2 Monate im Vorhinein.

Diverse Gebühren des Konservatoriums

	Jahres- schulgeld Schilling
Aufnahmeprüfung	25.—
Einschreibgebühr	25.—
Psychotechnische Prüfung	30.—
Diplomprüfung	50.—
Reifeprüfung bzw. Fachprüfung ..	30.—
Meldungsbuch	10.—
Ausweiskarte	3.—
Bibliotheksbeitrag für das Schuljahr	30.—
Seminarprüfung für Singschullehrer	30.—
Instrumentenleihgebühr pro Semester	50.—
Klavierbenützungsgeld für 2 Stunden wöchentlich pro Semester	25.—
Orgelbenützungsgeld (ab 6 Stunden wöchentlich gebührenfrei) ..	5.—
Zeugnisformular für Konservatorium und Musikschulen	1.—
Zeugnisformular für Kindersingschule (Seminarzeugnis)	1.—
Plakatierungsgebühr für das Anbringen fremder Plakate in den Schulgebäuden für Stellen außerhalb der Geschäftsgruppe III pro Woche und Plakat	5.—
Verwaltungskostenbeitrag pro Semester	35.—
b) Musikschulen der Stadt Wien	
Einzelunterricht in allen Instrumentalfächern, Harmonielehre und Gesang	
Unterrichtszeit eine halbe Stunde einmal wöchentlich	100.—
jede weitere halbe Wochenstunde ..	100.—
Ausbildungskurs für Zitherlehrer ..	250.—
Gruppenunterricht nur in Harmonielehre (Nebenfach)	
Gruppen (2 Schüler) 1 Stunde (wöchentlich)	100.—
Nebenfächer	
Chorsingen	30.—
Kammermusik	30.—
Orchesterspiel	30.—
Rhythmische Gymnastik	30.—
Einschreibgebühr bei Neuaufnahme ..	5.—
Verwaltungskostenbeitrag pro Semester	15.—
Die angegebenen Gebühren für Nebenfächer werden nur von Erwachsenen eingehoben, die kein Hauptfach an den Musikschulen besuchen.	
c) Kindersingschule der Stadt Wien	
Bereits genehmigt ab 1. September 1951:	
1. Jahrgang:	
in der Woche anderthalb Stunden ..	30.—
2. Jahrgang:	
Singen	30.—
Blockflöte	30.—
Singen und Blockflöte	50.—
3. Jahrgang:	
Singen	30.—
Blockflöte	30.—
Singen und Blockflöte	50.—
Jugendsingschule der Stadt Wien	
In der Woche anderthalb Stunden ..	30.—

II.

Modeschule

Schulgeld pro Semester	250.—
Aufnahmeprüfung	25.—
Einschreibgebühr	25.—
Legitimationsgebühr	3.—
Bibliotheksbeitrag für das Schuljahr ..	30.—
Verwaltungskostenbeitrag pro Semester	35.—

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 85/51; M.Abt. 7 — 2794/51.)

Der Bericht über den Antrag der GR. Holub, Hiltl, Haim und Genossen, betreffend Ehrung von 90- bis 100jährigen Wienern und Wienerinnen, wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Nach alter Wiener Gepflogenheit werden Wiener und Wienerinnen, die das 100. Lebensjahr erreicht haben, vom Bürgermeister durch seinen Besuch im Heim des Jubilars und ein Geschenk besonders geehrt. Es besteht keine Veranlassung, von dieser Gepflogenheit, die eine besondere Ehrung darstellt, abzugehen. Die Erreichung des 90. Lebensjahres erscheint jedoch nicht so bedeutsam, daß die Gemeinde als Gratulierender auftritt.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 3. August 1951

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2055/51; M.Abt. 24 — 5030/38/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Lascygasse 1—3, sind an die Firma Albert Barnert und Sohn, 20, Wintergasse 47, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juni und 3. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2046/51; M.Abt. 28 — 3110/50.)

Für die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI, Zl.: 1891/50, vom 20. Juli 1950 genehmigte Herstellung einer Tränkmakadamdecke im 25. Bezirk, Breitenfurt, Breitenfurter Straße, km 5.0 bis km 6.13 und km 6.59 bis km 6.82, wird ein auf Rubrik 621, Post 20 b, bedecktes Mehrerfordernis von 55.000 S, wodurch sich die Gesamtkosten-summe auf 255.000 S erhöht, genehmigt.

(A.Z. 1877/51; M.Abt. 28 — 4921/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlags wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 20.018.000 S), erste Überschreitung 1.765.000 S = 21.783.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3.900.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1869/51; M.Abt. 28 — 4929/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlags wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, lfd. Nr. 545, Wiederherstellung von Straßen (derzeitiger Ansatz 5.000.000 S); eine erste Überschreitung in der Höhe von 950.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2094/51; Bau-Dion 2506/51.)

1. Die Vergebung der Gas- und Wasserinstallationsarbeiten am Bau der Wohnhausanlage, 21, Bessemerstraße—Ostmarkgasse, durch die Treuhandfirma „Gesiba“ an die Firma Willibald Petritsch, 21, Angererstraße 7, und

2. die Vergebung der Elektroinstallationsarbeiten am Bau der Wohnhausanlage, 21, Bessemerstraße—Ostmarkgasse, durch die Treuhandfirma „Gesiba“ an die Firma Viktor Siegl, 14, Mariahilfer Straße 182, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 2062/51; M.Abt. 28 — 3880/51.)

1. Die Herstellung einer Tränkmakadamdecke in der Bezirksstraße III/1 von km 1.0 bis km 1.50 im 23. Bezirk, Mannswörth, wird mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 130.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbauarbeiten und Tränkmakadamherstellungsarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Hugo Durst, 1, Naglergasse 1, nach ihrem Anbot vom 22. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 2067/51; M.Abt. 26 — Vor/37/51.)

Zur Durchführung der verschiedenen Arbeiten der Anlagenerhaltung beziehungsweise der baulichen Herstellung und der Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Musiklehranstalten, der Modeschule der Stadt Wien, der Büchereien, der Landeslichtbildstelle und der Spiel- und Sportplätze werden zum Ausgleich der eingetretenen Lohn- und Materialpreiserhöhungen nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Post 302/20: derzeitiger Ansatz 40.000 S, 1. Überschreitung 7400 S; Post 303/20: derzeitiger Ansatz 30.000 S, 1. Überschreitung 4150 S; Post 51: derzeitiger Ansatz 130.000 S, 2. Überschreitung 21.500 S (A. Nr. 3); Post 305/20: derzeitiger Ansatz 50.000 S, 1. Überschreitung 2650 S; Post 306/20: derzeitiger Ansatz 12.000 S, 1. Überschreitung 1650 S; Post 311/20: derzeitiger Ansatz 120.000 S, 1. Überschreitung 6200 S; Post 71: derzeitiger Ansatz 300.000 S, 1. Überschreitung 18.300 S (A. Nr. 509), welche in der Allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 2082/51; M.Abt. 29 — 3965/51.)

Die Arbeiten zur Instandsetzung des Frauenbaches bei Maria-Lanzendorf unterhalb der Brücke im Zuge der Straße Maria-Lanzendorf-Himberg, mit einem Gesamterfordernis von 275.000 S werden genehmigt und der Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Mai 1951 übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag 1951 unter A.R. 622, Post 20 (Erhaltung von Bächen und Gerinnen) bedeckt.

(A.Z. 2076/51; M.Abt. 26 — Sch/435/10/51.)

1. Der Umbau der Abortanlagen in der Schule, 24, Hinterbrühl, Beethovengasse 4, auf Wasserspülklosette einschließlich Herstellung der Fäkalienklärgruben mit einem Kostenfordernis von 60.000 S wird genehmigt.

2. Dieser Betrag von 60.000 S ist auf Rubrik 914: Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 51: Bauliche Herstellung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2079/51; Bau-Dion — 4001/b/51.)

Die Stukkaturarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 10 a, sind an die Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2059/51; M.Abt. 18 — 4337/50.)

In Abänderung der Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plane Nr. 2285, M.Abt. 18 — 4337/50 mit den Buchstaben a—g (a) umschriebene Plangebiet zwischen Maxingpark, dem Kasernenobjekt im Fasangarten, Elisabeth-Allee und dem Hietzinger Friedhof im 12. und 13. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die derzeit als öffentliche Gartenanlage gewidmete Fläche zwischen dem Hietzinger Friedhof und der Gasse 1 wird für die Erweiterung des Hietzinger Friedhofes bestimmt.

2. Die rot vollgezogenen und hinter-schrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen als vordere Baufluchtlinien festgesetzt.

3. Die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien bestimmt.

4. Die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien werden als Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

5. Die grün angelegte, als Vorgarten bezeichnete Fläche, ist dauernd unbebaut zu erhalten.

6. Die Ausgestaltung der Gasse 1 hat nach dem in der Planbeilage 1 eingezeichneten Querprofile zu erfolgen.

7. Die im Plane blau eingetragenen und unterstrichenen Höhenangaben werden als definitive Straßenhöhen bestimmt.

(A.Z. 2029/51; M.Abt. 18 — 241/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 13. Dezember 1922, Pr.Z. 11865/22 wird bestimmt:

1. Der Punkt 1 dieses Beschlusses hat zu lauten: Die in diesem Plane rot schraffierten Linien werden als Baulinien neu festgesetzt. Demnach hat der Nachsatz „wobei aber die K.P. 4120/8 (Teil der Schalichgasse) im Verzeichnis über öffentliches Gut zu verbleiben hat“, zu entfallen.

2. Die übrigen Bestimmungen dieses Beschlusses bleiben in Kraft.

(A.Z. 2037/51; M.Abt. 34 — 51062/4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnhaus, 12, Hoffingergasse — Elsniggasse, werden genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Leopold Komarek, 12, Hetzendorfer Straße 85, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Mayer, 5, Kohlgasse 15, übertragen.

(A.Z. 2042/51; M.Abt. 29 — 3840/51.)

Der Durchführung der Bauarbeiten für die Wiederherstellung des Objektes 668/R über den Wiener-Neustädter Kanal in Guntramsdorf im Zuge der Triester Bundesstraße im übertragenen Wirkungsbereich des Landes Wien auf Grund der Genehmigung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 43413 — I/4/51 vom 18. Juli 1951, unter der Bauaufsicht der M.Abt. 29 sowie der vorübergehenden Bedeckung der Baukosten von 450.000 S auf A.R. 622, Post 41, die auf Einnahmerubrik 622, Post 3 b, wieder rückerstattet werden, wird zugestimmt.

(A.Z. 2058/51; M.Abt. 18 — 2101/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2377, M.Abt. 18/2101/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Gasse 1, der Bezirksstraße nach Himberg, Lanzendorfer Hauptstraße und Gasse 2, in Maria-Lanzendorf im 23. Bezirk (Kat.G. Maria-Lanzendorf) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt, die schwarz strichliert und gelb gekreuzten inneren und seitlichen Baufluchtlinien werden außer Kraft gesetzt.

2. Für die grün lasierte Fläche der Bauklasse I wird die offene oder gekuppelte Bauweise, gemischtes Baugebiet festgesetzt; demgemäß tritt die geschlossene Bauweise außer Kraft.

3. Die in der Planbeilage gelbgrün lasierten und als Vorgärten bezeichneten Flächen sind gärtnerisch auszugestalten und dauernd im gepflegten Zustand zu erhalten.

(A.Z. 2105/51; M.Abt. 26 — Kr 34/53/51.)

1. Die Erweiterung der Waschanlagen und sanitären Einrichtungen auf der Urologischen Abteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, sowie die Verlegung eines fugenlosen Bodenbelages im großen Saal der Abteilung mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 63.000 S werden genehmigt.

2. Die Kosten von 63.000 S sind auf Rubrik 513, Ehemalige Fonds-Krankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2104/51; M.Abt. 26 — Kr 34/58/51.)

1. Verschiedene Instandsetzungs- beziehungsweise Reparaturarbeiten auf der Urologischen Abteilung in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 95.000 S werden genehmigt.

2. Die Kosten von 95.000 S sind auf Rubrik 513, Ehemalige Fonds-Krankenanstalten, Post 20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2088/51; M.Abt. 24 — 5136/51/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Straße 123—135, sind an die Firma Fritz Engelhardt, 6, Mittelgasse 29, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2100/51; M.Abt. 18 — 924/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2346, M.Abt. 18 — 924/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebenen Plangebiet zwischen der Hetzendorfer Straße, der Atzgersdorfer Straße und der Feldkellergasse im 13. Bezirk (Kat.G. Speising) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen Linien werden als vordere, die rot gestrichelten Linien als innere beziehungsweise seitliche Baufluchtlinien festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten, schwarz vollgezogenen und hinter-schrafften vorderen Baufluchtlinien aufgelassen.

2. Für die im Plan gelb lasierte Fläche wird die Bauklasse II, Blockbauweise, bestimmt; die bisherige Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise, außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 2028/51; M.Abt. 18 — 5235/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 5235/50 für das im Plan des Stadtbauamtes Plan Nr. 2333 mit den Buchstaben a bis w (a) umschriebene Plangebiet für Himberg im 23. Bezirk, Kat.G. Himberg, gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

A.

1. Die im Plan rot gezogenen und hinter-schrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz ge-

zogenen, hinterschrafften und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgelegt.

3. Die rot gezogenen und gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien festgesetzt; demzufolge treten die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien außer Kraft.

4. Die rot strichliert gezogenen und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.

B.

5. Für die blaugrün lasierten und grau schraffierten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene (ortsübliche, gemäß § 87, Abs. 2, der B.O. für Wien) Bauweise, gemischtes Baugebiet, festgesetzt.

6. Für die blaugrün lasierten und grau strichliert schraffierten Flächen wird die Bauklasse I, geschlossene Bauweise, gemischtes Baugebiet, festgesetzt.

7. Für die blaugrün lasierten Flächen wird die Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise (fallweise auch die Reihenbauweise), mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,5 m und der verbaubaren Fläche auf 100 qm festgelegt.

8. Die blau lasierten Flächen werden als Industriegebiet festgelegt.

9. Die rosa lasierten Flächen werden als Bauplätze für öffentliche Zwecke bestimmt.

10. Die grün lasierte Fläche A wird als Grünland, Sportanlage, die Fläche B als Grünland, Friedhof, festgelegt.

C.

11. Die schwarz eingetragenen und gelb gestrichenen Höhenzahlen werden als Straßenkoten aufgelassen; alle übrigen Höhen bleiben aufrecht.

12. Hiemit werden alle früheren Bebauungsbestimmungen, insofern sie den hier neu festgesetzten nicht entsprechen, außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 2063/51; M.Abt. 28 — 1040/51.)

Die Erhöhung des für die Fahrbahnherstellung und Gehwegherstellung in der Neulinggasse mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. Mai 1951, Zahl 1064/51, genehmigten Sachkredit von 65.000 S auf 130.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1906/51; M.Abt. 26 — XIV AH 44/3/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtensat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Entschädigung für übermäßige Abnutzungs- und Readaptierungskosten für das Haus, 14, Breitenseer Straße 31/33, wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 20, Anlagen-erhaltung (derzeitiger Ansatz 4.567.530 S), eine siebente Überschreitung in der Höhe von 173.000 S genehmigt, die der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, unter Post 59, in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A.Z. 2038/51; M.Abt. 34 — 5109/5/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Wohnhausbau, 15, Fünfhausgasse 16—18, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Josef Petertill, 8, Josefstädter Straße 32, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Franz Herrmann, 16, Koppstraße 66, übertragen.

(A.Z. 1875/51; M.Abt. 28 — 4923/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlages wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 130.000 S), eine erste Überschreitung

in der Höhe von 26.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 1874/51; M.Abt. 28 — 4924/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlages wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 310.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2084/51; M.Abt. 24 — 5114/43/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse — Goldschlagstraße, Stg. 1—5, sind an die Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2078/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Stukkaturerarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 16, sind an die Firma Ludwig Szloboda, 16, Gutraterplatz 2, auf Grund ihres Angebotes vom 17. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2032/51; M.Abt. 23 — N 16/17/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtensat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für Mehrkosten anlässlich Lohnerhöhungen und Preissteigerungen der Baustoffe wird im Voranschlag 1951, zu A.R. 616, Nutzbauten, Post 51, Stadionbad, Neuherstellung einer Filteranlage (derzeitiger Ansatz 700.000 S), eine erste Überschreitung von 140.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

2. Die Erhöhung des mit Beschluss des Gemeinderates, Pr.Zl. 289, vom 9. März 1951, für die Neuherstellung einer Filteranlage im Schwimmstadion, 2, Prater, bewilligten Sachkredit von 700.000 S, der im Voranschlag 1951 auf der A.R. 616/51, lfd. Nr. 216, bedeckt ist, um 140.000 S auf 840.000 S wird genehmigt.

Diese Mehrauslagen sind in der unter Punkt 1 beantragten ersten Überschreitung zu A.R. 616/51 zu decken.

(A.Z. 2074/51; M.Abt. 24 — 5150/34/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 25, Mauer, Freisingergasse, sind an die Firma Franz Rehling, 16, Wilhelminenstraße 7, auf Grund ihres Angebotes vom 22. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2060/51; M.Abt. 30 — K/A/108/51.)

Der Bau eines Schmutzwasserkanals im 24. Bezirk, Mödling, Perlasse von ONr. 6 bis zur Enzersdorfer Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 60.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juli 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, laufende Nr. 285, Randgemeindenprogramm, bedeckt.

(A.Z. 1871/51; M.Abt. 28 — 4927/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlages wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 52, Straßenbauten (derzeitiger Ansatz 23.860.000 S [mit zwei Erhöhungen]), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 4.200.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dr. P r u t s c h e r.

(A.Z. 2044/51; M.Abt. 33 — 2215/51.)

Die Anschaffung von 2000 Stück Leuchten für Holzmaste der öffentlichen elektrischen Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 184.000 S wird genehmigt und die Lie-

ferung der Firma Austria AG., 16, Wilhelminenstraße 80, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 28 a, für 92.000 S und Post 51/306 für 92.000 S bedeckt.

(A.Z. 1893/51; M.Abt. 28 — 3620/51.)

Für die Anschaffung eines Motorgraders zur Durchführung der dringlich gewordenen Befestigung von unbefestigten Wohn- und Siedlungsstraßen wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 54, Inventaranschaffung (derzeitiger Ansatz 15.000 S), und einer ersten Überschreitung von 3000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 370.000 S genehmigt, die auf allgemeine Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 1873/51; M.Abt. 28 — 4925/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlages wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 210.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2086/51; M.Abt. 24 — 5188/24/51.)

Die Bauschlosserarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 a, Stiegen 4, 7, 8, 10, sind an die Firma Franz Schiefer, 16, Effingergasse 11, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2070/51; M.Abt. 23 — Schu 1/156/50.)

Die Herstellung der Holzverkleidungsarbeiten für die Kleiderablagen beim Schulneubau, 22, Stadlau-Hirschstetten, ist an die Firma Rudolf Bartl, 10, Triester Straße 11, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2064/51; M.Abt. 28 — 2345/51.)

1. Die Herstellung einer makadamisierten Fahrbahn, 13, Bürgergasse von der Schillergasse bis Wittgensteinstraße und einer gepflasterten Fahrbahn in der Tiergartengasse von der Bürgergasse bis zur Künstlergasse, wird mit einem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 250.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden an die Firma Ing. O. Langfelders Witwe, 1, Eßlinggasse 7, die Pflasterungsarbeiten an die Firma Anton Schindler & Sohn, 12, Wolfganggasse 39, auf Grund deren Angebote vom 6. Juli 1951 vergeben.

(A.Z. 1813/51; M.Abt. 18 — 5070/50.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zahl M.Abt. 18/5070/50, Plan Nr. 2361, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebenen Plangebiet für einen Teil des öffentlichen Platzes an der Humberger Straße in Rothneusiedl im 23. Bezirk (K.G. Rothneusiedl) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt; demzufolge werden die schwarz gezogenen, gepunkteten und gelb gekreuzten Straßenfluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Die rot strichliert gezogenen und gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgelegt.
 3. Die rot lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Kirchenbauplatz) festgelegt.

(A.Z. 2047/51; M.Abt. 22 — AB 295/51.)
 Für erhöhte Erhaltungs- und Reparaturkosten des Maschinenparkes der Bauhöfe und Werkstätten wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitige Ansatz 30.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 614, Bauhöfe und Werkstätten, unter Post 6 b, Altmaterialerlös und sonstige Erlöse, zu decken ist.

(A.Z. 2107/51; M.Abt. 21 — 766/51.)
 Die Lieferung von Betonschottermaterial für die Straßenunterfahrung am Matzleinsdorfer Platz wird an die Firmen Josef Ecker, 21, Brünner Straße 117, M. Fürst, 1, Rathausstraße 20, und Anton Spindler, 21, Amtsstraße 49, zu deren Anbotspreis übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle gedeckt.

Berichterstatte: GR. Dipl.-Ing. Rieger.
 (A.Z. 2035/51; M.Abt. 32 — Sch VII/6/51.)
 Die Arbeiten für die Rekonstruktion der Kesselanlage in der städtischen Schule, 7, Burggasse 14—16, mit einem Kostenaufwand von 210.000 S werden genehmigt und werden auf A.R. 914, Post 51, lfd. Nr. 385, gedeckt.

Die Rekonstruktion der Kesselanlage wird der Firma Plank & Dittrich, 4, Gußhausstraße 14, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 2045/51; M.Abt. 33 — 1632/51.)
 Die Anschaffung von 400 Stück Spannmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis von 1.042.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Vereinigten Österreichischen Eisen- und Stahlwerke AG. in Linz übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 28 a, für 150.000 S, Post 51/306, für 262.000 S, Post 71/558, für 555.000 S, Post 51/307, für 75.000 S, gedeckt.

(A.Z. 2056/51; M.Abt. 33 — 2214/51.)
 Die Anschaffung von 5000 kg Elektrolyt-Kupferdraht für die öffentliche elektrische Beleuchtung mit einem Gesamterfordernis

STEINWERKE AUGUST WITTENHOFER

WIEN I, WIPLINGERSTRASSE 25
 Telefon U22-2-37 u. U27-1-71 / Telegrammadresse: Wittenhofstein
 Fernschreiber: TW.-Amt Wien, Wittenhofer WN 1630

liefern:
**sämtliche Steinmaterialien für
 Straßen, Eisenbahnen, Hoch- u. Tiefbau**

von 230.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Karl Neumayer Komm. Ges., 3, Stalinplatz 4, übertragen.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter der A.R. 631, Post 51/305 für 69.000 S, Post 51/307 für 69.000 S und Post 71/558 für 92.000 S, gedeckt.

(A.Z. 1894/51; M.Abt. 28 — 3682/51.)
 Für dringende Ölungsarbeiten in Orten des 22. Bez., deren Straßen durch Kriegsverhältnisse besonders gelitten haben, wird im Voranschlag 1951, zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 20, Straßenerhaltung (derzeitiger Ansatz 25.683.000 S), mit erster und zweiter Überschreitung eine dritte Überschreitung in der Höhe von 280.000 S genehmigt, die in allgemeinen Rücklagen zu decken ist.

(A.Z. 2075/51; M.Abt. 31 — 4620/50.)
 Der Bau der 16-kV-Freileitung von Weikersdorf nach Neusiedl am Steinfeld und Einrichtung der Trafostation durch die Firma Ing. Franz Jahn, Wiener Neustadt, Bahngasse 38, wird genehmigt. Das Gesamtkostenverfordernis von 250.000 S ist im Voranschlag 1951, Rubrik 624, Wasserwerke, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 289, vorgesehen und zu bedecken.

(A.Z. 2085/51; M.Abt. 24 — 5138/43/51.)
 Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil II, sind an die Firma Magda Pohl, 10, Steudelgasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2087/51; M.Abt. 24 — 5136/52/51.)
 Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Straße 123—135, sind an die Firma Fritz Lopaur, 15, Herklotzgasse 19, auf Grund ihres Angebotes vom 13. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2081/51; M.Abt. 18 — 3269/51.)
 In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2403, Zl. M.Abt. 18—3269/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Schönbrunner Schloßstraße, der Schloßbrücke, der Stadtbahn und der Grünbergstraße im 13. und 14. Bez., Kat.G. Schönbrunn und Penzing, auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogene und mit roten Punkten versehene Linie wird als Straßenfluchtlinie festgesetzt.
2. Die als Erholungsgebiet genehmigte Fläche erhält die Zusatzwidmung „Sportfläche“.
3. Über Verlangen der Stadt Wien muß die heute bestehende Einfriedung in die genehmigte Straßenfluchtlinie versetzt werden und die bauordnungsmäßige Übergabe der zukünftigen Verkehrsflächen erfolgen.

(A.Z. 2072/51; M.Abt. 18 — 5783/50.)
 Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für das im Plan Nr. 2402, M.Abt. 18—5783/50, mit den Buchstaben a—j (a) umschriebene Gebiet am Purkersdorfer Eichberg, nordöstlich der Hardt-Stremayr-Gasse im 14. Bez. (Kat.G. Purkersdorf), wird gemäß § 8, Abs. 2, der B.O. für Wien die zeitliche Bausperre verhängt.

(A.Z. 2117/51; M.Abt. 34 — N 2/4/51.)
 Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallationen in der Garage, 5, Einsiedlergasse 2—4, wird genehmigt.
 Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Walter Tunder, 5, Reinprechtsdorfer Straße 74, übertragen.

Berichterstatte: StR. Thaller.
 (A.Z. 2006/51; M.Abt. 24 — 51143/3/51.)
 Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 23. Bezirk, Schwechat, Wismayrstraße, auf dem stadteigenen Gst. 472, E.Z. 153, des Gdb. Schwechat, enthaltend 21 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 51113, vorgelegten Entwurf der Architektin Ulrike Manhardt wird mit einem Kostenerfordernis von 1.370.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.
 3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

(A.Z. 1979/51; M.Abt. 25 — HP 5/51.)
 Für die Durchführung von baulichen Sicherungsarbeiten an privaten Wohnhäusern (Sofort- und Ersatzvornahmen) wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 617 (Wohnbau, Siedlungen und Kleingärten), unter Post 52, Ersatzausführungen im Zuge von Bauaufträgen, lfd. Nr. 221, derz. Ansatz 24.000.000 S (plus 1. Zuschußkredit von 5.000.000 S plus 2. Zuschußkredit von 5.000.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 5.000.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2073/51; M.Abt. 24 — Fondsh. Allg. 45/51.)

Die Vergabe der Ausarbeitung von Fondshilfeansuchen an Ziviltechniker für den Wiederaufbau totaler zerstörter städtischer Liegenschaften wird mit einer Kostensumme von zirka 600.000 S genehmigt.
 Der Betrag von 600.000 S ist in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 1986/51; M.Abt. 21 — 728/51.)
 Der bei der Rubrik 613, Baustoffbeschaffung (M.Abt. 21), im Voranschlag 1951 für die Anschaffung von Lagerwaren in der durchlaufenden Verrechnung vorgesehene Betrag von 20.000.000 S wird um 8.000.000 S auf 28.000.000 S erhöht.

(A.Z. 1950/51; M.Abt. 24 — 51.137/3/51.)
 1. Die Erbauung der Wohnhausanlage im 23. Bezirk, Fischamend, Enzersdorfer Straße,



*Wir stehen
im Trauerfall mit
Rat und Hilfe
zur Verfügung*

STÄDTISCHE BESTATTUNG
 WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
 120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

BAUNTERNEHMUNG

ZAUFAL & Co.

Hoch- u. Stahlbetonbau

Wien IX, Alser Straße 28

Tel. A 23-0-49

A 3035/1

auf den stadteigenen Gsten. 431/8, E.Z. 289, 432/2, 433/2, 434/2, E.Z. 239, und 486/6, E.Z. 481, der Kat.G. Fischamend-Markt, enthaltend 30 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 51.137, vorgelegten Entwurf des Architekten R. Hönig wird mit einem Kostenerfordernis von 1.830.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 600.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu bedecken.

(A.Z. 1951/51; M.Abt. 24 — 5111/6/51.)

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 5. Bezirk, Margaretengürtel 74, auf den stadteigenen Gsten. 720/2, E.Z. 1045, und 618/25, E.Z. 1045, der Kat.G. Schwechat, enthaltend 178 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 5111, vorgelegten Entwurf der Architekten A. Cepelcha, K. Eckenstorfer, K. Hartl, W. Orawa wird mit einem Kostenerfordernis von 10.660.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 2.000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu decken.

(A.Z. 2031/51; M.Abt. 24 — 51.141/4/51.)

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 3. Bezirk, Lechnerstraße 12 — Dietrichgasse 44, auf dem stadteigenen GSt. 2165/1, E.Z. 2887, der Kat.G. Landstraße, enthaltend 95 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 51.141, vorgelegten Entwurf der Architekten Frank Schläger und Fritz Slama wird mit einem Kostenerfordernis von 5.900.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 1.000.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlages zu decken.

Berichtersteller: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1890/51; M.Abt. 18 — 2516/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Antrag wird genehmigt und an den Stadtssenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das im Plane Nr. 2201, M.Abt. 18 — 2516/50, mit den Buchstaben a — p (a) umschriebene Plangebiet im Bereiche des Trautlwerkes zwischen der Nordwestbahn, der Siedlung Schwarzlackenau, dem Hubertusdamm, der Praunstraße, der Straße 4 und der Straße 5

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adamez, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97

im 21. Bezirk (Kat.G. Schwarzlackenau und Lang-Enzersdorf) werden gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan hellgrün angelegten Flächen werden als Grünland für Sport-, Spiel- und Erholungszwecke und als öffentliches Erholungsgebiet, die braun angelegten Flächen als Grünland für gärtnerische Nutzung und die gelb angelegten Flächen als Kleingartengebiet, Dauerkleingartenanlage Nr. 17, festgesetzt.

2. Die blaugrün angelegten Flächen werden als Bauland der Bauklasse I, die rot angelegten Baublöcke als Bauplätze für besondere Zwecke und die blau angelegten Flächen als Industriegebiet bestimmt.

3. Für das Bauland der Bauklasse I wird die offene oder gekuppelte Bauweise mit der Beschränkung einer verbaubaren Fläche auf maximal 80 qm und einer maximalen Gebäudehöhe von 7 m zugelassen. Über diese Gebäudehöhe hinaus dürfen keine Wohnräume mehr geschaffen werden.

4. Die roten und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die roten vollen Linien als vordere, die rot strichliert gezeichneten als seitliche und innere Baufluchtlinien, die roten und rot gepunkteten Linien als Straßensfluchtlinien und die rot strichliert und mit roten Punkten versehenen Linien als Grenzfluchtlinien neu festgesetzt. Demgemäß verlieren die schwarzen und gelb durchkreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

5. Die Größe der neu zu schaffenden Bauplätze hat mindestens 500 qm zu betragen.

6. Die Ausgestaltung der Verkehrsflächen hat nach dem im Antragsplan violett eingezeichneten Querprofilen zu erfolgen.

7. Die Aufschließungswege innerhalb der Kleingartenanlage sind im Sinne des § 53 der B.O. für Wien von den anliegenden Grundeigentümern herzustellen, zu reinigen und zu erhalten. Die Herstellung von Ausfahrten und Ausgängen zur Umfahrungsstraße im Zuge der Wege 3, 4, und 5 sind unzulässig.

8. Die im Plane mit den Zahlen 4, 11, 12, 13, 18 und 19 bezeichneten Baublöcke können einer Verbauung mit Häusern, welche ein Kellergeschoß beinhalten, nicht zugeführt werden, da es der dort auftretende Grundwasserstand nicht zuläßt.

Die mit den Zahlen 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 14, 15, 16 und 17 bezeichneten Baublöcke können Häuser mit Kellergeschoß erhalten, jedoch muß vom Grundwasserspiegel (Höchststand) bis zum Kellerfußboden ein Mindestabstand von 1 m eingehalten werden.

9. Die Festlegung der Höhenlagen der künftigen Verkehrsflächen bleibt einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

(A.Z. 1872/51; M.Abt. 28 — 4926/51.)

Für Ausgleich der Kostensteigerung seit Aufstellung des Voranschlages wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 621, Straßenbau, unter Post 51, Herstellungen an Gebäuden (Ifd. Nr. 251, derz. Ansatz 40.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 8000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2050/51; M.Abt. 34 — Sch XVIII/8/51.)

Die Elektro-Installationsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom 19. April 1951, Zl. 858/51, genehmigte Instandsetzung der Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, sind den Firmen August Weisgram, 17, Dörnerplatz 3, und Josef Nagy, 16, Gumpendorfer Straße 131, auf Grund ihrer Angebote vom 30. Juni bzw. 7. Juli 1951 für je 2 Stieghäuser zu übertragen.

(A.Z. 2049/51; M.Abt. 34 — Sch XVIII/8/51.)

Die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI vom

19. April 1951, Zl. 858/51, genehmigte Instandsetzung der Schule, 18, Bischof Faber-Platz 1, sind der Firma Adalbert Mayer, 18, Witthauerstraße 4, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2067/51; M.Abt. 24 — 5147/7/51.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Stöbergasse 16—18, Stiegen 7 und 8, sind an die Firma „Bauwerke“ G. m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2102/51; M.Abt. 26 — Kr 34/59/51.)

1. Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Hoffassade des rechten Seitenflügels der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 185.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 185.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2103/51; M.Abt. 26 — Kr 34/52/51.)

Die Instandsetzung der Dächer am Verwaltungsgebäude und an den Beamtenwohnhäusern der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 70.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20c, Anlagenerhaltung, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2083/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Stukkaturarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 15, sind an die Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2077/51; Bau-Dion 4001/b/51.)

Die Stukkaturarbeiten für das Bauvorhaben, 21, An der Siemensstraße, Baulos 10, sind an die Firma Franz Burian, 17, Pezzlgasse 75, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2108/51; M.Abt. 21 — 679/51.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Bau des Schwesternhauses im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße, wird an die Firmen Josef Laimer, 21, Stammersdorf, Erbpöststraße 11, und Josef Ecker, 21, Brünner Straße 117, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

Berichtersteller: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 2048/51; M.Abt. 29 — 3526/51.)

Der Bericht über den Antrag der GR. Kammermayer, Dr. Hengl und Genossen vom 29. Juni 1951, Pr.Zl. G 81/A/51, betreffend Regulierung der Schwechat, Liesing, Kalter Gang und deren Nebenläufe, wird zur Kenntnis genommen.

Ferdinand**Bartek**

Installationsbüro für Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen Boileranlagen

**III, Wassergasse 34
U 19 - 406**

Ausführung der Installationsarbeiten im „Schweizer Kindergarten“

A 2829/4

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18—967/51
Plan Nr. 2344

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes an der Moßbachergasse zwischen der Gusenleithnergasse und der Hütteldorfer Straße im 14. Bezirk (Kat.G. Breitensee), am 17. Mai 1951 genehmigt wurde. Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.
Wien, am 25. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

M.Abt. 18—5758/50
Plan Nr. 2320

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Gärtnergasse und Franz Parschegasse im 25. Bezirk (Kat.G. Liesing) am 31. Mai 1951 genehmigt wurde. Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.
Wien, am 25. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

M.Abt. 18—4030/51
Plan Nr. 2431

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Abänderung des Flächenwidmungsplanes für das Gebiet der Heustadlwiese zwischen Neuwaldegger Straße, Höhenstraße und Artariastraße im 17. Bezirk, K.G. Neuwaldegg.

Auf Grund des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 22. August bis 6. September 1951 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18—Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.
Wien, am 16. August 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18—Stadtregulierung

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 206/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 9. Mai 1951 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen, Wien 1, Seilergasse 16, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehaltserhöhung der Angestellten der Revisionsverbände und Zentralkassen der landwirtschaftlichen Genossenschaften.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 17. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 203/51 eine Lohnvereinbarung hinterlegt, welche mit 5. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. April 1951 zwischen dem Verband der Futtermittelindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpfergasse 60. Betrifft Löhne der Futtermittelindustrie von Wien, Niederösterreich und Oberösterreich.

Dieses Lohnübereinkommen wurde am 15. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 193/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 23. Februar 1951 zwischen der Bundesinnung der Chemischputzer, Wäscher, Färber, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne für Wäscher, Chemischputzer und Färber Wiens.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 22. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 195/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. April 1951 zwischen dem Bundesgremium des Mineralölhandels,

Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Arbeiter der chemischen Industrie, Wien 6, Stumpfergasse 60. Betrifft Entlohnung bei der Orop.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 22. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 191/51 ein Lohnvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 4. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Textilindustrie, Wien 1, Börsegasse 18, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne der Hanf-Jute-Textilindustrie AG.

Dieser Lohnvertrag wurde am 24. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 192/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 21. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Textilindustrie, Wien 1, Börsegasse 18, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Lohnerhöhung in der Textilindustrie Österreichs, außer Vorarlberg.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 24. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 207/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. Mai 1951 zwischen dem Allgemeinen Verband für das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen in Österreich, Wien 1, Seilergasse 16, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Banken, Sparkassen und Kreditinstitute, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Gehaltserhöhung für Angestellte der Raiffeisenkassen.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 17. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 181/51 ein Zusatzvertrag zum Kollektivvertrag vom 22. Juli 1948, § 22, hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Ledererzeugenden und Lederverarbeitenden Industrie Österreichs, Wien 3, Engelsberggasse 4, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft 10prozentige Erhöhung für Angestellte obigen Verbandes, mit Ausnahme von Vorarlberg und außer der Rohwarenveredlungs-, Lederwaren- und Kofferindustrie.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 24. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 184/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt. Abgeschlossen am 18. Mai 1951 zwischen der Bundesinnung der Kürschner, Handschuhmacher und Gerber, Wien 1, Stubenring 8—10, und der Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne für Handschuhmacher und Lederhosenbetriebe Österreichs, mit Ausnahme von Salzburg und Steiermark.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 27. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 182/51 ein Zusatzkollektivvertrag zum Kollektivvertrag vom 22. Juli 1948, § 22, hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 7. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Ledererarbeitenden Industrie, Wien 3, Engelsberggasse 4, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft 10prozentige Erhöhung für Angestellte der Lederwaren- und Kofferindustrie Österreichs, mit Ausnahme von Vorarlberg.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 24. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 165/51 ein Lohnvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Februar 1951 zwischen dem Fachverband der eisen- und metallherstellenden und verarbeitenden Industrie und Gewerbe Österreichs, Wien 1, Goethegasse 3, und der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Zulagen in Betrieben nachstehender Fachverbände in Österreich, mit Ausnahme von Vorarlberg: Bergwerke und eisenerzeugende Industrie Österreichs für den Verband der Eisenhüttenwerke, Gießerei-, Metall-, Maschinen-, Stahl-, Eisenbau- (ohne Verband des Zentralheizungs- und Lüftungsbaues), Fahrzeug-, Eisen-, Metallwaren- (ohne Verband der Sensen- und Sichelwerke) und Elektroindustrie.

Dieser Lohnvertrag wurde am 10. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

ALUMINIUM- BLECHE

PROMPT u. KURZFRISTIG



A.J. GASSER & Co.

Früher: Industrie- und Bergbaubedarfs-A.G.
Wien IV, Brucknerstr. 8, Tel. U 45-5-85

A 2990

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 171/51 ein Zusatzkollektivvertrag zum Kollektivvertrag vom 22. Juli 1948, § 22, hinterlegt, welcher mit 1. Februar 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 23. April 1951 zwischen dem Verband der österreichischen Brauereien, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Reisegebühren und Zulagen für Angestellte.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 5. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 166/51 ein lohnrechtlicher Teil zum Kollektivvertrag vom 1. Oktober 1948 hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Februar 1951 zwischen dem Fachverband der Bergwerke, Wien 1, Goethegasse 3, und der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Lohn- und Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Arbeiterinnen, außer Lehrlinge, Österreichs im Kohlen- und Eisenerzbergbau mit weniger als 100 Beschäftigten.

Dieser lohnrechtliche Teil zum Kollektivvertrag wurde am 12. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 167/51 ein lohnrechtlicher Teil zum Kollektivvertrag vom 1. Oktober 1948 hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 27. Februar 1951 zwischen dem Fachverband der Bergwerke und eisenerzeugenden Industrie, Wien 1, Goethegasse 3, und der Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Löhne und Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Arbeiterinnen, außer Lehrlinge, in Betrieben des Kohlen- und Eisenerzbergbaues in folgenden 16 Firmen: österreichische Alpine Montangesellschaft, Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft, Steirische Kohlenwerke AG., mit den Betrieben Marienschacht und Ratten, ferner den Kohlenbergbau der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks AG., Lankowitz Kohlen Comp., Lavantaler Kohlenbergbau G. m. b. H., Bergbau-Förderungs G. m. b. H. (mit den Kohlenbergbauen Langau, Neufeld und Ostermiething), Kohlenbergbau der Berndorfer Metallwarenfabrik, Neusiedl bei Berndorf, Kohlenbergbau Pötsching der Staug, Straßenbau-Tiefbau AG., Braunkohlenbergbau Görlich, Tauchener Kohlenindustrie AG. und den Glanzkohlenbergbau Tombach des Josef Habisch, Österreichische Gewerkschaft-Union, Gaming.

Dieser lohnrechtliche Teil zum Kollektivvertrag wurde am 12. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 157/51 eine Gehaltsordnung hinterlegt, welche mit 1. Jänner 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 2. Mai 1951 zwischen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Fremdenverkehr, Fachgruppe Lichtspieltheater, Wien 7, Siebensterngasse 42—44, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschmeisterplatz 2. Betrifft Löhne für Lichtspieltheater.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 3. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Baubewegung

vom 6. bis 11. August 1951

Neubauten

- 1. Bezirk:** Stock im Eisen-Platz 6, Geschäftshaus, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-fabriken vorm. Philipp Haas & Söhne, 1, Strauchgasse 1, Bauführer Universale Hoch- und Tiefbau A.G., 1, Renngasse 6 (1, Stock im Eisen-Platz 6, 1/51).
Reichsratsstraße 17, Wohnhaus, Franz Krenn, Häuserverwaltung, 5, Margaretenstraße 101, Bauführer Ch. Jahn, Bauunternehmung, 5, Kohl-gasse 51 (1, Reichsratsstraße 17, 4/51).
Schubertring 10-12, Büro, Wohngebäude, Schu-bertring-Bürohaus Ges. m. b. H., im Hause, Bau-führer unbekannt (1, Schubertring 10-12, 4/51).
- 2. Bezirk:** Max Winter-Platz 12, Wohnhaus, Ing. Al-fred Bradatsch, Häuserverwaltung, 3, Ungargasse 1, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (2, Max Winter-Platz 12, 2/51).
- 3. Bezirk:** Khunnngasse 12, Wohnhaus, Betriebsrat der Semperit-Gummiwerke A.G., 1, Helferstorfer-straße 9-15, Bauführer unbekannt (3, Khunnngasse 12, 10/51).
- 4. Bezirk:** Schmöllergasse 7, Wohnhaus, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8/10, Bauführer unbekannt (4, Schmöllergasse 7, 2/51).
Wiedner Hauptstraße 36, Wohnhaus, Ferdinand Franc, Gebäudeverwaltung, 9, Porzellangasse 19, Bauführer Stadtbmst. Ing. Franz Heß, 3, Heu-markt 9 (4, Wiedner Hauptstraße 36, 8/51).
Starherberggasse 27, Gassentrakt, Wohnhaus, Ing. Emil Krause, 5, Spengergasse 1, Bauführer Stadtbmst. W. F. Sommer, Kommanditgesellschaft, 10, Eitenreichgasse 23 (4, Starherberggasse 27, 3/51).
- 16. Bezirk:** Johann Staud-Gasse, E.Z. 4139, Gdb. Ottakring, Wohn- und Geschäftshaus, Franz und Anna Bohrer, 7, Lindengasse 2, Bauführer Mmst. Rudolf Trenker, 13, Mauer, Anzengrubergergasse 27 (M.Abt. 37—XVI, Johann Staud-Gasse, 1/51).
Brunnengasse 48, Wohn- und Geschäftshaus, Ge-bäudeverwalter Alois Schatzl, 1, Neutorgasse 15, Bauführer Mmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2 (M.Abt. 37—XVI, Brunnengasse 48, 6/51).
- 19. Bezirk:** Springsiedlgasse 1, Sommerhaus, Anna Nußbaumer, 19, Steinfeldgasse 3, Bauführer Bmst. F. L. Tades, 1, Eschenbachgasse 9 (M.Abt. 37—XIX, Springsiedlgasse 1, 1/51).
Josefsdorf, Gst. 37/33, Wiederaufbau und Neubau einer Garage, Georg Senft jun., 7, Museumstraße 9, Bauführer Bmst. Josef Oppolzer, 2, Franz Hoch-edlinger-Gasse 17 (M.Abt. 37—XIX/2817/50).
Reithlegasse 15, Wiederaufbau, Wohnhaus, Irma Maria Teichgräber, 19, Reithlegasse 16, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., Kommanditgesellschaft, 1, Wallfischgasse 15 (M.Abt. 37—XIX/2817/50).
- 21. Bezirk:** Neu-Florida, Gruppe F, Parzelle 2, Som-merhaus, Walter Kincl, 7, Wimberggasse 7, Bau-führer Bmst. Ing. Hermann Wondra, Tullnerbach Nr. 294 (M.Abt. 37—Neu-Florida, 9/51).
Donaustädter Siedlung- und Kleingartenverein, Los 61, Sommerhaus, Albert Vosty, 2, Castellez-gasse 24/7, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37—Kg/1339, 9/51).
Neu-Florida, Gruppe F, Parzelle 13, Sommerhaus, Otto Wagner, 8, Schloßgasse 11/22, Bauführer Bmst. Hans Zusage, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (M.Abt. 37—Neu-Florida, 10/51).
An der oberen Alten Donau 150, Strandhaus, Karl Böhm, 6, Getreidemarkt 15, Bauführer Bmst. Ing. Otto Bonhold, 19, Dionysius Andrassy-Straße 14 (M.Abt. 37—An der oberen Alten Donau 150, 1/51).
Neu-Florida, Gruppe F, Parzelle 1, Gst. 488/1, Sommerhaus, Maria Parth, 16, Grundsteingasse 40, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—Neu-Florida, 11/51).
Leopoldau, Gst. 192/6, Sommerhaus, Adolf und Aloisia Motyka, 22, Schrickgasse 20, Bauführer Bmst. Stephan Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37—Ld/1296, 1/51).

Kleingartenanlage Mexiko, Parzelle 72, Sommer-hütte, Elsa Brezovich, 5, Pilgramgasse 22, Bau-führer Bmst. Wilhelm Budach, 4, Wiedner Gürtel 64/7 (M.Abt. 37—Mexiko, 8/51).

Kleingartenanlage Sonnheim, Weg A, Los 6, Som-merhaus, Adalbert Kuchwalek, 6, Linke Wien-zeile 26, Bauführer Zmst. Ignaz Putz, 21, Wagra-mer Straße 23 (M.Abt. 37—Sonnheim, 5/51).

Neu-Oberhausen, Gst. 253/311, Sommerhaus, Michael Pirgl, 21, Am Kaisermühlendamm 67/1, Bauführer Mmst. Wilhelm Paulitschke, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 37—OH/248, 1/51).

Leopoldau, Gst. 292/92, Siedlungshaus, Ernst und Rosa Kappel, 14, Hernsdorferstraße 6, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (M.Abt. 37—Ld/1818, 1/51).

Michael Pacher-Gasse 47, Siedlungshaus, Franz und Johanna Wiederwald, 21, Michael Pacher-Gasse 49, Bauführer Bmst. Anton Schmidts Wtw., 12, Wolfgasse 29 (M.Abt. 37—Michael Pacher-Gasse 47, 1/51).

22. Bezirk: Eßling, Gst. 504/13, 504/14, Sommerhaus, Ludwig Stiftner, 16, Lindauerergasse 3/II, Bauführer Mmst. Johann Loibl, 22, Neu-Eßling 477 (M.Abt. 37—Invalidensiedlung, 4/51).

Eßling, Gst. 391/233, Gartenhaus, Anna Kersch-baum, 2, Engerthstraße 202/27, Bauführer Zmst. Josef Frühling, 22, Aspern, Groß-Enzersdorfer Straße 6 (M.Abt. 37—El/1937, 2/51).

Aspern, Gst. 927/79, Siedlungshaus, Aurella Pawlik, 8, Lange Gasse 28/34, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37—As/1544, 1/51).

Aspern, Gst. 890/2, Siedlungshaus, Karl und Margit Schrefel, 22, Wranitzkygasse 11, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37—As/426, 1/51).

Eßling, Gst. 287/4 und 287/5, Siedlungshaus, Julianne Ollinger, 22, Eßling, Guntherstraße 71, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37—El/4, 8/51).

Breitenlee, Gst. 573/8, Siedlungshaus, Josef Meindl, 22, Langobardenstraße 51, Bauführer Mmst. Alfred Höpf, 2, Vorgartenstraße 195/7 (M.Abt. 37—Bl/423, 1/51).

Eßling, Gst. 502/5, Siedlungshaus, Friedrich Frei-müller, 6, Nelkengasse 5/3, Bauführer Mmst. Jo-hann Loibl, 22, Eßling, Siedlung Teufelsfeld 477 (M.Abt. 37—Invalidensiedlung, 3/51).

Aspern, Gst. 865/1, Siedlungshaus, Johann und Marie Binder, 22, Aspern, Heustadelgasse 516, Bauführer Baufirma Kühnl-Holzinger, 22, Aspern, Heidenplatz 5 (M.Abt. 37—As/516, 1/51).

Aspernstraße 58, Gst. 534/59, Siedlungshaus, Erhart und Leopoldine Schmid, 22, Siedlung Wulzendorf, Gasse VII. Nr. 19, Bauführer Bmst. Hans Glas-auer, 7, Neubaugürtel 4 (M.Abt. 37—Aspern-straße 58, 1/51).

Nächst der Flugfeldstraße, Gst. 711/21, Siedlungs-haus, Johann und Marie Hofmann, 21, Siedlung Freihof, Rosenhof 27, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (M.Abt. 37—As/1703, 1/51).

Groß-Enzersdorf, Gst. 527/7, Siedlungshaus, Ing. Karl Wehofer, 22, Groß-Enzersdorf, Bahn-straße 367, Bauführer Mmst. Franz Selch, 22, Groß-Enzersdorf 134 (M.Abt. 37—GE/613, 1/51).

Biberhauftenweg 61, Gst. 884/26, Siedlungshaus, Josef und Josefine Litzelhammer, 22, Schick-gasse 4/3, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37—Biberhauftenweg 61, 1/51).

26. Bezirk: Kritzendorf, Feldgasse, Gst. 699/8, Som-merhütte, Friedrich und Rosa Nagy, 1, Habs-burgergasse 3, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37—XXVI/269/51).

Klosterneuburg, Türkenschanzgasse, Gst. 1674/2, Schrebergartenhütte, Franz und Margarete Kauf-mann, 9, Prechtlgasse 1/10, Bauführer Bmst. Ignaz Putz, 21, Wagramer Straße 23 (M.Abt. 37—XXVI/249/51).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

- 1. Bezirk:** Aspernplatz, Verschiebung der Bedürfnis-anstalt, Gemeinde Wien, M.Abt. 23, Bauführer unbekannt (35/3920/51).

Blumenstockgasse 5, Bauliche Umgestaltungen in den Geschäftsräumen (Barbetrieb), Gebäudever-waltung Ernst Hoffmann, 9, Sobieskigasse 22, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Dipl.-Ing. Karl Michnar, 3, Gärtnergasse 12 (1, Blumenstock-gasse 5, 3/51).

2. Bezirk: Novaragasse 32, Ausbau und Instand-setzungsarbeiten, Gebäudeverwaltung Heinz So-doma, Alfred Matejka, 6, Mariahilfer Straße 49, Bauführer Stadtbmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (2, Novaragasse 32, 5/51).

Nordwestbahnhof, Zubau, Holzgroßhandlung und Hobelwerk J. & C. Reder, 20, Treustraße 35, Bau-führer Stadtbmst. Franz Haas, 9, Julius Tandler-Platz 5 (2, Nordwestbahnhof, 1/51).

Prater 84, Stockwerksaufbau, Hans und Anny Simics, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Nowak, 2, Praterstraße 47 (2, Prater 84, 1/51).

Taborstraße 20, Errichtung eines Ladenvorbaues, Dworschak & Co., 1, Bauernmarkt 24, Bauführer unbekannt (2, Taborstraße 20, 1/51).

Handelskai 269, Aufstellung einer Verladerrampe, Wiener Lager- und Kühlhaus A.G., im Hause, Bauführer Stadtbmst. Franz Jakob, 7, Kirchen-gasse 32 (2, Handelskai 269, 4/51).

Nordwestbahnhof, Errichtung eines Zubau-es, Firma J. und C. Reder, 20, Treustraße 35-39, Bau-führer Zmst. Franz Haas, 9, Julius Tandler-Platz 5 (35/3946/51).

Mühlfeldgasse 12, Dippelbaumdeckenausstellung, Jakob Schohaj, Hausverwaltung, 7, Stiffgasse 15-17, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mör-tinger, 6, Getreidemarkt 7 (2, Mühlfeldgasse 12, 3/51).

3. Bezirk: Erdbergstraße 155, Kantinenbau, Land-straßer Athletikklub, 3, Erdbergstraße 157, Bau-führer Arch. und Stadtbmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (3, Erdbergstraße 155, 1/51).

4. Bezirk: Leibenfrosgasse 1, Deckenauswechslung, Karl Moser, 12, Schönbrunner Straße 271, Bau-führer Stadtbmst. Ing. Josef Pammer, 4, Momm-sengasse 30 (4, Leibenfrosgasse 1, 1/51).

Goldeggasse 19, Errichtung eines Selbstfahrer-aufzuges, Gemeinde Wien, städtische Bestattung, Bauführer Bmst. Karl Nowaks Wtw., 4, Wohl-lebengasse 10 (35/3927/51).

Große Neugasse 14, Gassen- und Hoffassade, Wiener Verein, 3, Ungargasse 41, Bauführer Arch. Bmst. Rudolf Sagl, 25, Mauer, Schloßgartenstraße 3 (4, Große Neugasse 14, 1/51).

6. Bezirk: Morizgasse 13, Türdurchbruch und Ab-mauerung, Hausverwaltung E. Wagners Wtw., 1, Burgring 1, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Karl Wittmann, Wien-Inzersdorf, Seidlgasse 7 (6, Morizgasse 13, 1/51).

7. Bezirk: Kirchengasse 28, Errichtung eines Ge-schäftslokales, Berta Payer, 8, Schloßgasse 19, Bauführer Bmst. Karl Hengl, 17, Dornbacher Straße 38 (7, Kirchengasse 28, 2/51).

Zollergasse 2, Portalinstandsetzung, Konsumgenos-senschaft Wien, 12, Wolfgasse 58-60, Bau-führer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (7, Zollergasse 2, 1/51).

Bernardgasse 4, Klosettumbau und Aufstockung, Johann Kammer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28 (7, Bernardgasse 4, 1/51).

Bernardgasse 34, Kanalauswechslung, Franz Haltuf, Aloisia Haltuf, im Hause, Bauführer Stadtbmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (7, Bernard-gasse 34, 3/51).

8. Bezirk: Strozsigasse 2, kleine Veränderungen im Geschäftslokal, Osterr. Verlag Druck- und Ver-lagsges. m. b. H., im Hause, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Friedrich Marschall, 7, Josefstädter-straße 43-45 (8, Strozsigasse 2, 3/51).

Landesgerichtsstraße 5, Fassade des Café Rat-haus, Katharina Langegger, im Hause, Bauführer Thermobau, Montagebau Ges. m. b. H., 1, Spiegel-gasse 21 (8, Landesgerichtsstraße 5, 1/51).

9. Bezirk: Servitengasse 13, Entfernung einer Scheidemauer, Abmauern einer Verbindungstür, Ignaz Kirchlehner, im Hause, Bauführer Stadt-bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (9, Servitengasse 13, 1/51).

LEONHARD

HOCH-UND TIEFBAU-GES.M.B.H.

PROJEKT
UND
BAU-AUSFÜHRUNG
VON
WASSERVERSORGUNG-
UND
ABWASSERBESEITIGUNGSANLAGEN

BEHÖRDL. KONZ. WASSERLEITUNGSINSTALLATEURE
WIEN 3, INVALIDENSTRASSE 7 • TELEFON: U-12-454 / U-17-253

BANKVERBINDUNG: DEWERBE-U. HANDELSBANK-A.G. WIEN 7

Schwarzspanierstraße 15, Planwechsel für die Instandsetzung der Wohnung Nr. 7. Hofmeisteramt des Stiftes Heiligenkreuz, 1, Grashofgasse 3, Bauführer Arch. und Stadtbmst. Ing. Friedrich Fritsch, 19, Sieveringer Straße 17 (9, Schwarzspanierstraße 15, 4/51).

Müllnergasse 10, Tell-Hofüberdeckung, Helene Grünwald, 9, Pramergasse 19, Bauführer Dipl.-Ing. H. V. Mischek, Bauges. m. b. H., 18, Naaffgasse 38 (9, Müllnergasse 10, 1/51).

10. Bezirk: Leebgasse 75, Zubau, Schuppen, Elisabeth Brim, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (X, Leebgasse 75, 1/51).

Gudrunstraße 154, Bauliche Abänderungen, Herta Fuchs, im Hause, Bauführer Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (X, Gudrunstraße 154, 1/51).

Gudrunstraße 19, Bauliche Abänderungen, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 1, Annagasse 7, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (X, Gudrunstraße 19, 8/51).

Stuedelgasse 21, Deckenauswechslung, Eugenie Elbau, 6, Wallgasse 31, Dipl.-Ing. Franz Knell, 6, Barnabitingasse 9 a (X, Stuedelgasse 21, 1/51).

Ostbahnhof, Wassereinleitung im Magazin, Julius Matzke, 10, Ostbahnhof, Magazin 4, Bauführer Bmst. Benedikt Kastner, 16, Huttengasse 38 (35/3922/51).

Triester Straße 12 a, Matzleinsdorfer Bahnhof, Vergrößerung der Lagerräume, A. Sochor u. Co., 4, Brucknerstraße 8, Bauführer Bmst. Ed. Traunfeld u. Berghofer, 4, Weyringergasse 6 (35/3951/51).

12. Bezirk: Rosenhügel-Kirchfeldgasse, Verlegung eines Wasserleitungsrohrstranges, Gemeinde Wien, M.Abt. 31, Bauführer Firma Wibeba, 1, Wallnerstraße 4 (35/3938/51).

Schönbrunner Straße 236, Hofgebäude-Instandsetzung, Leopoldine Schmalhofer, im Hause, Bauführer B.U. Lebzelter & Fendesack, 9, Schwarzspanierstraße 18 (XII, Schönbrunner Straße 236, 4/51).

Verlängerte Stachegasse, Parzelle 20, Um- und Zubau, Josef Steiner, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Höpfl, 2, Vorgartenstraße 195 (XII, Amd/1001, 2/51).

Rauchgasse 33, Geschäfts- und Lagerräume, Franz Jirabek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (XII, Rauchgasse 33, 1/51).

Hervicusgasse, Verkaufskiosk, Felix Bousek, 12, Stachegasse 28, Bauführer Zmst. Josef Gröger, 12, Hetzendorfer Straße 110 (XII, Hd 374, 1/51).

Stegmayergasse 59, Senkgrube und Abort, Dr. Josef Marek, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10 (XII, Stegmayergasse 59, 1/51).

Schönbrunner Straße 270, Feuermaueröffnung, Otto Swadlo, im Hause, Bauführer A.G. für Bauausführungen, 15, Mariahilfer Gürtel 39-41 XII, Schönbrunner Straße 270, 2/51).

13. Bezirk: Lainzer Tiergarten, Dr. Schober-Straße, 2, Bauteil, Demolierung und Neuerrichtung, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/3942/51).

15. Bezirk: Hütteldorfer Straße 19-25, Umspannwerk Schmelz, Stockwerksaufbau, Wiener Stadtwerke-Elektr. Werke, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Donauefelder Straße 233 (35/3962/51).

Grimmgasse 27, Errichtung eines Kühlraumes, Max Müller, 15, Grimmgasse 27, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias, 10, Leibnitzgasse 2 (M.Abt. 37-XV, Grimmgasse 27, 1/51).

Schweglerstraße 58, Errichtung eines Holzschuppens, Karl Skopek, 15, Schweglerstraße 58, Bauführer Bauunternehmen Ch. Jahn, 5, Kohlgrasse 51 (M.Abt. 37-XV, Schweglerstraße 58, 3/51).

Reichsapfelgasse 8, Widmungsänderung, Umbau, Johann Sarg, 15, Reichsapfelgasse 6, Bauführer Bmst. Wenzel Rausch, 15, Kellinggasse 11 (M.Abt. 37-XV, Reichsapfelgasse 8, 2/51).

Zinckgasse 20/22, Neue Fassade, Brand, 15, Vogelweidplatz 4, Bauführer Bmst. C. Roßner & F. Neuwirth, 15, Allioigasse 12 (M.Abt. 37-XV, Zinckgasse 20/22, 2/51).

Viktoriastraße 17, Adaptierungsarbeiten an der Fassade, Anna Moosburger, 15, Viktoriastraße 17, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (M.Abt. 37-XV, Viktoriastraße 17, 1/51).

16. Bezirk: Thaliastraße 125, Errichtung eines Führerlaufzuges, Tabakwerke A.G., 9, Porzellangasse 51, Bauführer unbekannt (35/3926/51).

Wilhelminenstraße 80, Errichtung eines elektrischen Personen- und Lastenaufzuges, Vereinigte Emailierwerke, im Hause, Bauführer Firma Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/3928/51).

Kempferngasse 5, Einbau einer Küche, Franz und Lambertine Stupal, im Hause, Bauführer Bmst. E. Frauenfeld & Berghof, 4, Weyringergasse 6 (M.Abt. 37-XVI, Kempferngasse 5, 1/51).

Ottakringer Straße 139, Wohnungsadaptierung, Adalbert Strauß, im Hause, Bauführer Firma Adalbert Milliks Wtw., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37-XVI, Ottakringer Straße 139, 2/51).

Seeböckgasse 55-57, Höherführung einer Trennwand, Elin A.G., 1, Volksgartenstraße 3, Bauführer Firma N. Rellas Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 39 (M.Abt. 37-XVI, Seeböckgasse 55-57, 3/51).

Seeböckgasse 55-57, Aufenthalts- und Büroraum, Trafostation, Elin A.G., 1, Volksgartenstraße 3, Bauführer Bau-A.G. Negrilli, 4, Prinz Eugenstraße 72 (M.Abt. 37-XVI, Seeböckgasse 55-57, 4/51).

Wilhelminenstraße 158, Wohnungsaufbau über Terrasse, Hermine Hammerschmidt, im Hause, Bauführer Arch. Z.V. Hans Fleischer, 5, Margaretenstraße 154 a (M.Abt. 37-XVI, Wilhelminenstraße 158, 1/51).

Thaliastraße 41, Pfeilerentfernung, Karl Vondru, 16, Lerchenfelder Gürtel 15, Bauführer Firma Bmst. J. Odwoy & Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37-XVI, Thaliastraße 41, 2/51).

Thaliastraße 96, Portalumbau, Gisela Hoffmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Matthias Karner, 12, Schönbrunner Straße 269 (M.Abt. 37-XVI, Thaliastraße 96, 1/51).

18. Bezirk: Colloredogasse 20, Bauliche Umgestaltungen, Dr. Hermann Andreas, 19, Billrothstraße 83 a, Bauführer Bmst. Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37-XVIII/1/51).

Schulgasse 1, Vordacherrichtung, Maria Bauer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-XVIII/1/51).

Martinstraße 91, Bauliche Herstellungen, Dr. Peter Rogan, 16, Neulerchenfelder Straße 88, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandlgasse 32-34 (M.Abt. 37-XVIII/3/51).

Bastigasse 75, Bauliche Veränderung, Dr. Josef Reitingner, 5, Gassergasse 13, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13-15 (M.Abt. 37-XVIII/1/51).

19. Bezirk: Hardtgasse 12, Bauliche Herstellungen, Rudolf Karl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schwendenwein's Wtwe., 18, Schulgasse 46 (M.Abt. 37-XIX, Hardtgasse 12, 2/51).

Sieveringer Straße 54, Instandsetzung nach Kriegsschaden, Hausverwaltung Reg.-Rat. Eduard Resch, 9, Ferstelgasse 1, Bauführer Bmst. Arch. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (M.Abt. 37-XIX, Sieveringer Straße 54, 1/51).

Hohe Warte 52, Bauliche Abänderungen, Konsumgenossenschaft, 6, Theobaldgasse 19, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (M.Abt. 37-XIX/1909/50).

Obkirchergasse 34, Bauliche Abänderungen, Christine Burda, im Hause, Bauführer Bmst. Richard Rohr, 21, Prager Straße 8 (M.Abt. 37-XIX, Obkirchergasse 34, 2/51).

Krapfenwaldgasse 6, Bauliche Herstellungen, Johann Lier, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (M.Abt. 37-XIX/402/50).

Paradisgasse 36, Bauliche Herstellungen, Gertrude Füssel, z. H. Franz Adametz, 19, Glanzingasse 21, Bauführer Bmst. Josef Lachsteiner, 19, Schützengasse 6 (M.Abt. 37-XIX, Paradisgasse 36, 1/51).

20. Bezirk: Salzachstraße 21, Wiederinstandsetzung von zwei Wohnungen, Otto Stöcklmayr, Gebäudeverwaltung, 18, Währinger Gürtel 1, Bauführer StBmst. Josef Zid, 3, Reiserstraße 34 (20, Salzachstraße 21, 2/51).

Klosterneuburger Straße 42, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Wilhelm Partilla, 9, Dreihackengasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (XX, Klosterneuburger Straße 42, 4/51).

Klosterneuburger Straße 44, Deckenauswechslung, Hausverwaltung Wilhelm Partilla, 9, Dreihackengasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Karl Wallner, 13, Lainzer Straße 45 (XX, Klosterneuburger Straße 44, 5/51).

Es ist schlimm

die Wohnung für Tage, Wochen oder Monate zu verlassen, ohne eine wirksame Hausrat-Versicherung (gegen Feuer-, Einbruch- und Wasserschäden) zu haben. Aber ein Telefonruf genügt und wir senden Ihnen die fertige Standardpolizze zu, die Ihnen wirksamen Versicherungsschutz bietet.

Städtische Versicherung, Wien I, Tuchlauben 8, Telefon U 28-5-90

21. Bezirk: Wagramer Straße, O.Nr. 206, Garage, Dipl.-Ing. Hans und Margarete Grüner, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stippl, 21, Meißaugasse 13 (M.Abt. 37-XXII, Wagramer Straße 206, 2/51).

An der unteren Alten Donau 37, Wiederaufbau, Siedlungshaus, A. Percy und Anna Faber, 6, Köstlergasse 12, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-XXII, An der unteren Alten Donau 37, 2/51).

Viktor Kaplan-Straße, O.Nr. 51, Rampenvordächer, Franck & Kathreiner, im Hause, Bauführer Bauunternehmung G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (M.Abt. 37-XXII, Viktor Kaplan-Straße 51, 6/51).

Wagramer Straße 147, Trafohaus, Landw. Gemüse- und Obstverwertungsgenossenschaft Wien und Umg., r. G. m. b. H., 6, Köstlergasse 6-8, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-XXII, Wagramer Straße 147, 5/51).

Kagranner Platz 17, Stallgebäude, Marie und Walter Klager, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37-XXII, Kagranner Platz 17, 2/51).

Karl Hofmann-Gasse 6, Zubau, Karoline Weber im Hause, Bauführer Bmst. Josef Blahovec, 10, Puchbaumgasse 19 (M.Abt. 37-XXII, Karl Hofmann-Gasse 6, 1/51).

Lavendelweg 15, Zu- und Umbau, Hans Emhofer, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37-XXII, Lavendelweg 15, 1/51).

22. Bezirk: Siedlung Wulzendorf, Parzelle 185, Waschküche, Paula Makas, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (M.Abt. 37-XXII, Wulzendorf, 11/51).

Eßling, Mühlhäufel, K.Nr. 419, Zubau, Anton Rudolf, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37-XXII, El 2355, 1/51).

Hagedornweg 1, Um- und Zubau, Erich Freiberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37-XXII, Hagedornweg 1, 1/51).

Siedlung Neustraßbäcker, Los 27, Um- und Zubau, Josef Tomanek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37-XXII, Siedlung Neustraßbäcker, 2/51).

Aspern, Gst. 873/1 bis 873/4, Wagenschuppen, Franz und Marie Dienstl, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Frühling, 22, Aspern, Groß-Enzersdorfer Straße 6 (M.Abt. 37-XXII, As 286, 1/51).

Eßling, Gst. 366/8, K.Nr. 986, Planwechsel, Stephan und Martina Szurovka, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37-XXII, El 2030, 2/51).

A 2991 a



ist billiger und bequemer
ALS GRUBENKALK (SUMPFKALK)
 ZU VERARBEITEN ZUM
MAUERN, VERPUTZEN, WEISSEN
UND MALEN

BEIM BAUSTOFFHÄNDLER LAGERND

- Lavendelweg 16, Zubau, Marie Pohnert, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Proksek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37—XXII, Lavendelweg 16, 1/51).
- Eßling, Gst. 292/2, Lagerraum und Klosettanlage, Adele Wimmer, 22, Oberdorfstraße 23, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37—XXII, E1/3382, 3/51).
- Hausgrundweg 4, Windfang, Stadlauer Kino, Kohn & Janku, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37—XXII, Hausgrundweg 4, 1/51).
- Oberhausen 5, Wirtschaftsgebäude, Therese Koller, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37—XXII, OH/5, 1/51).
- Raasdorf 22, Scheune, Josef Klager, im Hause, Bauführer Zmst. August Aigner, 21, Erzherzog Karl-Straße 24 (M.Abt. 37—XXII, Rad/22, 1/51).
- Schreibergasse 46, Schuppen, Magdalene Hayer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Haderer, 25, Liesing, Aquäduktgasse 6 (M.Abt. 37—XXII, Schreibergasse 46, 1/51).
23. Bezirk: Schwechat, Eisteichgasse, Errichtung einer Umzäunung, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/3904/51).
26. Bezirk: Weidling, Hauptstraße 1, Umbau, Firma F. & K. Schreders Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (M.Abt. 37—XXVI/700/51).
- ### Grundabteilungen
1. Bezirk: Innere Stadt, E.Z. 1665, Gst. 1562/3, öffentl. Gut, Gst. 1810, Stadt Wien (M.Abt. 64—2467/51).
2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 1862, Gste. 4278/1, 4278/2, 4278/8, öffentl. Gut, Gste. 4117/3, 4120/3, 4120/8, Wiener Stadtwerke-Verkehrsunternehmen, 4, Favoritenstraße 9 (M.Abt. 64—2471/51).
3. Bezirk: Landstraße, L.T.E.Z. 390, Gste. 2862/2, 2862/12 bis 2862/19, 2862/24, 3163, 2863/2, 2862/20, Stadt Wien (M.Abt. 64—2467/51).
- Landstraße, E.Z. 891, Gste. 273/1, 279/2, E.Z. 1248, Gst. 277, öffentl. Gut, Gste. 2978, 2987/1, 3087, Post- und Telegraphendirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 5 (M.Abt. 64—2525/51).
7. Bezirk: Neubau, E.Z. 320, Gst. 1863/10, Stadt Wien (M.Abt. 64—2467/51).
10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E.Z. 597, Gst. 843/62, Franz Urban, 10, Leibnitzgasse 56, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64—2491/51).
- Favoriten, E.Z. 1783, Gst. 2495, Elfriede Wihldal, 18, Klostergasse 35, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64—2506/51).
- Favoriten, E.Z. 1369, Gst. 1246, Franz Hanusch, 5, Kohlgrasse 2 c, durch Dr. Gottfried Tritta, Notar, 10, Favoritenstraße 73 (M.Abt. 64—2507/51).
11. Bezirk: Simmering, E.Z. 412, Gste. 394/1, 394/3, E.Z. 518, Gst. 395/2, Stadt Wien (M.Abt. 64—2467/51).
- Simmering, E.Z. 1888, Gste. 828/7, 1355, Katharina Rimser, Hollabrunn, Badhausgasse 17, durch Friedrich Kofler, Notar, Hollabrunn, N.-Ö. (M.Abt. 64—2488/51).
- Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1296, Gst. 1467, E.Z. 1350, Gst. 1466, Leopoldine Mühlbacher, 11, Thürlhofstraße 350 (M.Abt. 64—2511/51).
12. Bezirk: Hetzendorf, E.Z. 17, Gste. 41, 42, Christine Kuzmany, 12, Hetzendorfer Straße 115 (M.Abt. 64—2482/51).
- Altmannsdorf, E.Z. 1066, Gst. 46/7, Franz und Magdalena Bär, 12, Hetzendorfer Straße 1 a, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—2538/51).
- Altmannsdorf, E.Z. 1066, Gst. 46/8, Franz und Magdalena Bär, 12, Hetzendorfer Straße 1 a, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—2537/51).
- Altmannsdorf, E.Z. 1066, Gst. 46/9, Franz und Magdalena Bär, 12, Hetzendorfer Straße 1 a, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64—2538/51).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.Z. 403, Gste. 556/2, 556/3, Hermine Krautzberger, 15, Krebsengartengasse 6, durch Dr. Erwin Jerabek, Rechtsanwalt, 7, Westbahnstraße 7 (M.Abt. 64—2465/51).
- Hietzing, E.Z. 1, Gste. 620, 621, E.Z. 567, Gst. 657, Stadt Wien (M.Abt. 64—2467/51).
16. Bezirk: Ottakring, E.Z. 393, Gste. 1/1, 4/1, 4/4, 4/18, 4/19, öffentl. Gut, Gst. 4/13, Kammeramt des Stiftes Schotten, 1, Freyung 6 (M.Abt. 64—2494/51).
- Ottakring, E.Z. 611, Gst. 458/1, E.Z. 285, Gste. 457/1, 457/2, E.Z. 4331, Gst. 458/7, öffentl. Gut, Gst. 458/8, Eduard Fuchs, 16, Erdbrustgasse 82, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64—2550/51).
19. Bezirk: Ober-Sievering, E.Z. 295, Gst. 404/7, Erwin Heitler, 7, Neubaugasse 61, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64—2532/51).
21. Bezirk: Strebersdorf, E.Z. 640, Gst. 577/2, Josef und Rudolphe Weiß, 21, Rußbergstraße 98 (M.Abt. 64—2470/51).
- Donaufeld, E.Z. 699, Gste. 1357/1, 1357/3, Anton Husch, 21, Leopoldauer Platz 16, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Herrmann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64—2487/51).
- Enzersfeld, E.Z. 945, Gst. 2397, E.Z. 67, Gst. 268, Maria Regner, 21, Enzersfeld 149, durch Dr. Nikolaus Meyßner, Notar, Korneuburg, N.-Ö. (M.Abt. 64—2533/51).
22. Bezirk: Eßling, E.Z. 1372, Gst. 524/31, Josef Faas, 2, Afrikanergasse 7, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2534/51).
- Eßling, E.Z. 1376, Gst. 396/355, Leopoldine Heinelein, 15, Stättermayergasse 31, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2535/51).
- Schönau, E.Z. 3, Gste. 222/2, 223, 224, Elisabeth Lorenz und Therese Radl, 22, Schönau, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2512/51).
- Probstdorf, E.Z. 7, Gst. 367/2, Heinrich Gebauer, 22, Probstdorf 7, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—2513/51).
- Hirschstetten, E.Z. 338, Gst. 416/56, Anna Schleps, 22, Hans Steger-Gasse 17, durch Dr. Johann Kominek, Rechtsanwalt, 16, Ottakringer Straße 149 (M.Abt. 64—2515/51).
23. Bezirk: Moosbrunn, E.Z. 19, Gst. 1570, Franz Kreuz, 23, Moosbrunn 19, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—2483/51).
- Maria-Lanzendorf, E.Z. 281, Gst. 149/2, Mila Dekal, 11, Delsenbachgasse 7—11 (M.Abt. 64—2490/51).
- Himberg, E.Z. 83, Gst. 1769, Elisabeth Böhm, 23, Himberg, Hauptstraße 26, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64—2484/51).
- Rustenfeld, E.Z. 12, Gst. 22/4, E.Z. 13, Gst. 23/5, E.Z. 14, Gst. 14/4, Stephanie Beer, 10, Leebgasse 88, durch Dr. Franz Karl Vondrak, Rechtsanwalt, 9, Währinger Straße 14 (M.Abt. 64—2489/51).
- Fischamend-Markt, E.Z. 567, Gste. 424, 425/2, 426/2, öffentl. Gut, Gst. 1086, Dr. Richard Krepp, 23, Fischamend, durch Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 64—2493/51).
24. Bezirk: Brunn am Gebirge, E.Z. 202, Gste. 181, 474, 776, 774/2, Österreichische Brau-A.G., Linz-Lustenau, durch Dr. Otto Rößler, Rechtsanwalt, 12, Steinbauergasse 24 (M.Abt. 64—2456/51).
- Wiener Neudorf, E.Z. 67, Gste. 117/1, 356, 357/2, 488, 493, 494, E.Z. 209, Gst. 236, E.Z. 306, Gste. 113/8, 298, Verlassenschaft nach Anna Öhring, 24, Wiener Neudorf, durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64—2466/51).
- Gießhübl, E.Z. 525, Gst. 371/1, Fritz und Anna Birkner, 14, Gießhübl, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—2522/51).
- Maria-Enzersdorf, E.Z. 163, Gste. 78/2, 78/3, Fritz Tichy, 24, Maria-Enzersdorf, Riemerschmidgasse 4, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—2524/51).
25. Bezirk: Kaltenleutgeben, E.Z. 408, Gst. 238/1, Josef Musil, Kaltenleutgeben, Ellinghof, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 98 (M.Abt. 64—2492/51).
26. Bezirk: Kierling, E.Z. 1313, Gste. 159/2, 1037/4, Friedrich Nägeli, 26, Kierling, durch Ing. Josef Hartl, 26, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64—2523/51).
- ### Fluchtlinien
1. Bezirk: Franz Josefs-Kai 21, Dr. Friedrich Hauen-schild, 1, Stallburggasse 4 (1, Franz Josefs-Kai 21, 2/51).
2. Bezirk: Schreigasse 3, Bauunternehmung Zaufal & Co., 9, Alser Straße 28 (2, Schreigasse 3, 1/51).
3. Bezirk: Landstraße, E.Z. 3937, Gst. 3202/8, Bundesbahndirektion Wien, 2, Nordbahnstraße 50 (3, Landstraße, 533/51).
8. Bezirk: Laudongasse 51, Stadtbmst. Ing. Arch. J. Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (8, Laudongasse 51, 3/51).
9. Bezirk: Mariannengasse 15, Gebäudeverwaltung Dr. jur. Erich Exel, 8, Laudongasse 37 (9, Mariannengasse 15, 1/51).
- Marktstraße 60, Aussteckung der Baulinie, J. Kaltenegger, Bmst., Kirchschatz, N.-Ö. 9, Marktstraße 60, 5/51).
10. Bezirk: E.Z. 1365, Kat.G. Favoriten, Christine Burda, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 8 (M.Abt. 37—4152/51).
- E.Z. 1413, Kat.G. Favoriten, f. d. E. Neue Reform-baugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (M.Abt. 37—4162/51).
11. Bezirk: E.Z. 55 und 2128, Kat.G. Simmering, für Josef und Maria Matejka, Baurat h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37—4230/51).
12. Bezirk: E.Z. 2169, Kat.G. Unter-Meidling, für Konsumgenossenschaft Wien reg. Gen. m. b. H., Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—4219/51).
- E.Z. 283, Kat.G. Altmannsdorf, Maria Mold, 12, Breitenfurter Straße 94 (M.Abt. 37—4234/51).
13. Bezirk: E.Z. 1050, Kat.G. Speising, Robert und Hermine Kral, 17, Geblergasse 118/6 (M.Abt. 37—4163/51).
- E.Z. 2865 und 2863, Kat.G. Ober-St. Veit, Leopold Langer, 5, Margaretenürtel 100/XI/13 (M.Abt. 37—4235/51).
14. Bezirk: E.Z. 465, Kat.G. Breitensee, Max und Franz Tlakovoda, 14, Moosbachergasse 29 (M.Abt. 37—4164/51).
15. Bezirk: E.Z. 344, Kat.G. Rudolfsheim, Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (M.Abt. 37—4199/51).
- E.Z. 909, Kat.G. Fünfhaus, Anton Pelz, 7, Schottenfeldgasse 72 (M.Abt. 37—4213/51).
16. Bezirk: E.Z. 639, Kat.G. Ottakring, Josef und Franziska Herndlhofer, 18, Schopenhauerstraße 37/22 (M.Abt. 37—4241/51).
- E.Z. 210, 1547 und 1682, Kat.G. Ottakring, Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Gartensiedlung, eing. Gen. m. b. H., 14, Flötzerstraße 115 (M.Abt. 37—4236/51).
17. Bezirk: L.T.E.Z. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Eduard Artmann, 18, Währinger Straße 100/12 (M.Abt. 37—4188/51).
- E.Z. 2438, Kat.G. Dornbach, Johann Pros, 17, Kapitelgasse 7 (M.Abt. 37—4214/51).
- E.Z. 2425, Kat.G. Dornbach, Anton und Sophie Pros, 17, Kapitelgasse 7 (M.Abt. 37—4215/51).
- E.Z. 1347, Kat.G. Dornbach, f. d. E. Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 115 (M.Abt. 37—4257/51).
- E.Z. 315, Kat.G. Hernals, Hans Warchat, 17, Ortliebeggasse 1—3 (M.Abt. 37—4265/51).
18. Bezirk: E.Z. 1134, Kat.G. Pötzleinsdorf, Walter Paull, 17, Pointengasse 15 (M.Abt. 37—4216/51).
- E.Z. 12, 95, 96 und 97, Weinhaus Herbert Felix, Schweden (M.Abt. 37—4231/51).
19. Bezirk: E.Z. 2, 83 und 207, Kat.G. Ober-Sievering, August und Walpurga Bronold, 19, Hackenberggasse 51 (M.Abt. 37—4165/51).
- E.Z. 64 und 467, Kat.G. Unter-Döbling, für Wilfried Jahn, Ing. Franz Horacek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37—4189/51).
21. Bezirk: E.Z. 57, Kat.G. Gerasdorf, Ferdinand und Josefa Neumeyer, 21, Gerasdorf, Hauptstraße 57 (M.Abt. 37—4192/51).
- E.Z. 213, Kat.G. Leopoldau, Josef und Rosa Raab, 21, Freytaggasse 14/Stg. 29/5 (M.Abt. 37—4191/51).
- E.Z. 918, Kat.G. Donauefeld, Johann und Philippine Gerner, 20, Leystraße 23/14/15 (M.Abt. 37—4190/51).
- E.Z. 1076, Kat.G. Bisamberg, Franz Fally, Korneuburg, Stockerauer Straße 59 (M.Abt. 37—4200/51).
- E.Z. 1035, Kat.G. Donauefeld, Josef Starzinger, 21, Neugasse 4 a (M.Abt. 37—4217/51).
- E.Z. 1564, Kat.G. Gerasdorf, Walter Berger, 9, Mosergasse 7 (M.Abt. 37—4232/51).
22. Bezirk: E.Z. 1063, Kat.G. Kagran, Olga Reichl, 21, Bellinggasse 9 (M.Abt. 37—4255/51).
23. Bezirk: E.Z. 14, Kat.G. Rannersdorf, Ferdinand Kimmmerl, 23, Rannersdorf 17 (M.Abt. 37—4153/51).
- E.Z. 164, Kat.G. Zwölfaxing, Rupert und Ernestine Kienl, 23, Zwölfaxing 101 (M.Abt. 37—4166/51).
- E.Z. 213, Kat.G. Unter-Laa, Franz und Elisabeth Hafner, 23, Unter-Laa 97 (M.Abt. 37—4187/51).
- E.Z. 98, Kat.G. Kledering, Ernst Wittek, 23, Kledering 54 (M.Abt. 37—4243/51).
- E.Z. 131, Kat.G. Mannswörth, Johann Huber, 23, Mannswörth 131 (M.Abt. 37—4242/51).
- E.Z. 616, 34 und 847, Kat.G. Ober-Laa, Ludwig und Franziska Spitalsky, 23, Ober-Laa, Hauptstraße (M.Abt. 37—4237/51).
- E.Z. 357, Kat.G. Himberg, Matthias und Marie Julinek, 23, Himberg, Hans Stubner-Gasse 10 (M.Abt. 37—4267/51).
- E.Z. 10, Kat.G. Gramatneusiedl, Franz und Leopoldine Schorn, 23, Gramatneusiedl 10 (M.Abt. 37—4266/51).
24. Bezirk: E.Z. 1893, Kat.G. Guntramsdorf, Dr. Heinrich Sauer, 4, Prinz Eugen-Straße 44 (M.Abt. 37—4168/51).
- E.Z. 24, Kat.G. Sittendorf, Michael und Anna Winter, 24, Sittendorfer 26 (M.Abt. 37—4167/51).
- E.Z. 50, Kat.G. Gießhübl, Adolf Drucker, 4, Wiedner Hauptstraße 49/6 (M.Abt. 37—4238/51).
- E.Z. 1318, Kat.G. Mödling, Karl Baldt, 24, Mödling, Mozartgasse 1 (M.Abt. 37—4258/51).
25. Bezirk: E.Z. 37, Kat.G. Inzersdorf, Franz Walz, 25, Inzersdorf, Vogelweidstraße 23 (M.Abt. 37—4205/51).
- E.Z. 37, Kat.G. Inzersdorf, Wilhelm und Aloisia Wiese, 9, Säulengasse 15/11 (M.Abt. 37—4204/51).
- E.Z. 695, Kat.G. Vösendorf, Ing. Ferdinand Daurawa, 24, Mödling, Wiener Straße 5 (M.Abt. 37—4256/51).
26. Bezirk: E.Z. 4452, Kat.G. Klosterneuburg, Olga Vogl, 4, Große Neugasse 30/3 (M.Abt. 37—4193/51).
- E.Z. 774 und 3978, Kat.G. Klosterneuburg, für Anna Eller und Mitbesitzer, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—4218/51).
- E.Z. 1057, Kat.G. Klosterneuburg, für Michael und Anna Fuchs, Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—4220/51).
- E.Z. 3185 und 3186, Kat.G. Klosterneuburg, Marie Ribar, 18, Abt Karl-Gasse 18/5 (M.Abt. 37—4240/51).
- E.Z. 4148, Kat.G. Klosterneuburg, Ing. Josef und Hermine Till, 17, Pezzlgasse 9/12 (M.Abt. 37—4259/51).



A 2916/3

FÜNSINN & CO
ELEKTROGERÄTE

Wien 7, Neubaugasse Nr. 25
Telephon B 33-206, B 34-0-13

Kunststeinwerk u. Betonwarenerzeugung

Dkfm. TRENKA KG.

Werk: Wien III, Aspangbahnhof, vis-à-vis Wildganshof, Tel. U 12007
Techn. Büro: Wien III, Ziehrerplatz 9/5 Tel. B 50-0-68

Kunststeinstufen, Betonrohre, Platten, Gipsdielen, Hohlblocksteine und alle Kunststein- und Betonwaren

A 2828/5

Bildhauer A 2963/12
Stukkateur
Kunststeinwerk

JOSEF PANIGL

Wien V, Diehlgasse 25 / Tel. B 27-0-58

Portale, Grabdenkmäler, Kamine, Vasen usw. / Dekorationen in Stuck und Stein
Innen- und Außenverputzarbeiten

Werkzeug- u. Maschinenfabrik

Schiessl & Co. Ges. m. b. H.

Wien VI, Gumpendorfer Straße 15
Tel. B 24-5-64 Serie Werk Wien X
Fabrik: Wien X, Siccardsburggasse 79/81
Blechrundmaschinen ● Kältsäge-
maschinen ● Drehbankspannfutter
und Werkzeuge aller Art ●
Maschinen-Reparaturen

A 2902

Erzeugung
Reparatur
Vergoldung
Versilberung
Vernickelung

KUNSTGEWERBLICHE WERK-
STÄTTE FÜR METALLARBEITEN

**Friedrich
Pawlas**

Gründungsjahr 1877

Wien II, Kleine Stadtgutgasse 16
Telephon R 44-0-25

A 3046/6

BAUMEISTER

Ing. Walter Hold

HOCH-, TIEF- UND STRASSENBAU

Wien 8, Strozzigasse 32-34
Telephon A 23-4-45

A 3040/1



Die
WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 46-5-70

A 2403/78

AHA
**AUSTRO-HOCHSPANNUNGS-
ARMATUREN-GESELLSCHAFT**

INGENIEURE
WOHLMAYER & PETTARIN

AHA-GES.
WIEN XIII, TRAZERBERGGASSE 11
TELEPHON A 51-6-61

A 2868/12

BAU- UND
GALANTERIESPENGLER

Josef Rehberger

Wien XVI, Brunnengasse 16
Telephon B 34-3-67

A 3036/6

Rudolf Bartl Bau- u.
Möbeltischlerei

Wien X
Triester Straße 11
Telephon: U 41-4-32

A 2908/6

Franz Eisenwagen
KUGELLAGER- u. AUTOERSATZTEILE
HANDELSGES. M. B. H.

*Kugel- und Rollenlager — Pendelrollenlager —
Gehäuselager — Landwirtschaftliche Maschinen-
lager — Autobestandteile — Ein- und Verkauf*

Wien VII, Neubaugasse Nr. 56
Telephon B 34-4-26, B 31-8-66
Zweigstelle: Salzburg, Ernest-Thun-Straße 12
Telephon 73-1-97

A 3029/6

Alois Fisch

BAU- U. PORTALGLASEREI

Wien XX,
Allerheiligenplatz 1 und 4
A 46-4-19 A 46-5-46

A 2899/3

Dachdecker
**AUGUSTIN
SCHODERBÖCK**

Wien XIV,
Draskovichgasse 10
Telephon A 38-3-78 B

A 2905/1

FRANZ BRAUN'S WTW.
Bauschlosserei

BAUBESCHLAGARBEITEN UND
EISENKONSTRUKTIONEN

Wien XVI/107, Koppstraße 115, A 38-2-24
A 2979/6

BAUNTERNEHMUNG
Sebastiano Spiller

Wien XVIII, Wallrißstraße 71-72, Tel. A 27-3-54
A 2937/6

Mossig & Co. Kom. Ges.
Wien I, Grillparzerstraße 14
Büro
Wien IX, Schwarzspanierstraße 15
Telephon A 24-0-34, B 44-4-35

*Spezialabdichtungen mit Metallfolien
und Kunststoffen*

A 2960/4

HEINRICH

HOLLER

BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER

WIEN X, FRIEDRICH-KNAUER-G. 8
TELEPHON U 45-9-42

A 2876/12

Hoch-,
Eisenbeton- und
Tiefbau

A 2847/12

BRÜDER REDLICHWIEN III,
SALMGASSE 2

Telephon U 11-1-39, U 19- 2-86

Franz Skoda's Wtw.

Bau- und Galanteriespenglerei

Wien XXV, Mauer, Lange Gasse 58
Tel. A 58-9-89übernimmt alle ins Fach
einschlägigen Arbeiten

A 2212/12

KARL ERGENSMALEREI-ANSTRICH
technische AnstricheWien X, Raaberbahngasse 15, Telephon U 42-1-55
Gegründet 1870

A 2873/12

**Gesellschaft für automatische
Telefonie m. b. H.**

Wien III, Esteplatz 8, Tel. U 16-5-60

Moderne automatische Telefonanlagen
in Miete und Kauf, Schwachstrom-
und Starkstrominstallationen aller Art

A 2874/3

Armaturen- u. Röhren-Handelsgesellschaft

Schmitz & Co.

WIEN I, WALFISCHGASSE 12-14

Telephon: R 26-5-35 Serie
Telegramm-Adresse: Fittinghandel

Röhren - Fittings - Armaturen - Sanit. Einrichtungen

A 2221/12

H**Ignaz
Hetmanek**Liefert: Großkücheneinrichtungen für Spitäler,
Werkküchen in Aluminium, rostfreiem Stahl
Porzellan- und Glaswaren

Wien 7, Mariahilfer Straße 112

Telephon B 37-0-66

A 2886/3

**ASPHALT-UNTERNEHMUNG
RAIMUND GUCKLER**ASPHALTIERUNGEN
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGENWIEN X, FAVORITENSTRASSE 224
FERNSPRECHER U 41-0-97

A 2660/26

Franz KrcalWien XXII
Erzherzog Karl-Straße 126
Telephon F 22-2-21Sandgewinnung und
Lastautotransporte

A 2222/12

Baunternehmung

Dipl.-Ing. **Hermann Lauggas**

Beh. aut. Ziv.-Ing.

Hoch- und Tiefbaugesellschaft m. b. H.

Projektg. u. Ausführg. aller Bauarbeiten

Wien XXV, Mauer, Hauptstraße 53

Telephon:

Kanzlei A 58-2-60 · Gerätelager A 58-3-31

A 2211/12

Matthias Kubesch & Co.

Stahlbau

Portalbau in Stahl und Metall

Stahlfenster

Stahltüren / Stahltore

Wien XI, Leberstraße 96

Tel. U 19-0-19

A 2661/6

Hans Fürbeck

TISCHLERMEISTER

Werkstätten für Bau und Möbel

WIEN III

Gestettingasse 1

Kardinal-Nagl-Platz 6-7

Telephon U 11-308, B 51-7-25

A 2203/12

**SIEMENS
AUSTRIA****SIEMENS-SCHUCKERTWERKE**

Gesellschaft m. b. H.

WIEN I, NIBELUNGENGASSE 15 / TEL. A 33-5-80

Entwurf und Ausführung elektr. Licht-
und Kraftanlagen für alle ZweckeIndustriekraftwerke, vollständige Bahn-
anlagen, Transformatorstationen
Schaltanlagen, Installationen
Neon-BeleuchtungsanlagenSonderantriebe für Arbeitsmaschinen
aller ArtSchweißumformer, Industrieöfen
Elektrowerkzeuge

Lieferung von

Drehstrommotoren, gußgekapselten
Verteileranlagen, Schaltgeräten, modernen
Industrieleuchten, Installationsmaterial,
elektr. Haushaltgeräten

Technische Büros in allen Bundesländern

A 2828/12

Kontrahent öffentlicher Behörden

Otto KronfuhsWerkstätte für moderne
Maler- und AnstreicherarbeitenWien XIII/89, Lainzer Tiergarten,
Kleiner Ring 11 · Tel. A 52-3-68

Magazin Wien XII, Rauchgasse 16 · Tel. R 38-6-12

A 2644/12

**Statzendorfer
Schotterwerk**

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny

Werk: Unter-Wölbling

Postfach: Statzendorf

Telephon Statzendorf 10

Ev.-Büro: Wien 14,

Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35

A 2519/34

**Pottendorfer Spinnerei
und Felixdorfer Weberei**

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich

**Felixdorf
Pottendorf
Rohrbach**

Werk in Oberösterreich

Ebensee

Zentrale

Wien IX, Tendlerg. 16, Tel. A 27-5-90

A 3087/6